



Für

SELBST - HEILUNGS - IMPULSE

und

ERWACHSENEN - BILDUNGS - SYSTEME

mit

Ausbildungsinformationen

Geschäftsführung:

Inge Elisabeth Mollenhauer

Roseggerstraße 6b, 86179 Augsburg

Tel: 0821 6089550 Fax: 0821 6089552

info@rishi-institut.de, www.rishi-institut.de

Mobil: 01772923221

Inhaltsverzeichnis

Die neun Brücken	Seite	03 – 07
------------------	-------	---------

Kurzausbildungen als Grundstudium

Mentaltrainer	Seite	08 – 10
Krativtrainer	Seite	11 – 13
Gesundheitstrainer	Seite	14 – 16
Erfolgstrainer	Seite	17 – 19

Hauptausbildungen als Hauptstudium

Unternehmensberater	Seite	20 – 21
Individualberater	Seite	22 – 25
Feng Shui / Umweltberater	Seite	26 – 30
Psychosomatikberater mit Qi Gong	Seite	33 – 40
Mediationsberater	Seite	41 – 42

Anhang

Beratungen/Vorträge/Kurse	Seite	43
Schulungen	Seite	44
Forschungen	Seite	45
Projekte	Seite	46
Dozenten	Seite	47 – 48
Publikationen	Seite	49 – 53
AGB	Seite	54 – 57



Herzlich Willkommen

Die **RISHI**-Ausbildungen beruhen auf einer neuartigen Ausbildungskonzeption mit einem ganzheitlichen Ansatz.

Lassen Sie sich in eine neue Welt der ganzheitlichen Wahrnehmung und ganzheitlichen Heilweise führen, die die Grundlage der vier speziellen Ausbildungsrichtungen des **RISHI- INSTITUTES** bilden.

Gönnen Sie sich etwas Zeit, sich auf die vorgestellten Theorien einzulassen. Sie können dann gerne gezielte Fragen zu den einzelnen Theorien und Methoden stellen, die Sie hoffentlich genauso begeistern wie mich.

Ich lade Sie außerdem herzlich zu einer ausführlichen und kostenlosen Beratung über die Ausbildungen und zum Besuch von 1 Wochenendseminar zur Probe (gegen Gebühr) ein.

Die speziellen Themen der einzelnen Ausbildungsgänge, entnehmen Sie bitte den entsprechenden Ausbildungsprogrammen!

Termine richten sich nach der stärksten Nachfrage zu den verschiedenen Themen. Nähere Informationen zu Kosten und ggf. auch speziellen Angeboten erfahren Sie direkt von mir.

Wenn Sie nicht an einer Ausbildung, sondern nur an einzelnen Seminaren oder einer Beratung interessiert sind, schlagen Sie bitte unter den für Sie interessanten Themen auch im Ausbildungsbereich nach.

Rufen Sie mich für weitere Auskünfte und Terminabsprachen an.

Viel Freude beim Lesen und beim Erspüren,
welche Saiten bei den verschiedenen Themen anklingen,

wünscht Ihnen

Inge - Elisabeth Mollenhauer



Ziele des RISHI - INSTITUTES

Die Leistungen des *RISHI- INSTITUTES* sollen Menschen in unterschiedlichen Berufsbildern ganzheitlich ausbilden, schulen, beraten informieren und in Projekten praktisch unterstützen.

Unter „ganzheitlich“ steht die „Einheit der Persönlichkeit“ mit all ihren Besonderheiten im Vordergrund. Wie steht diese Persönlichkeit im sozialen Umfeld? Was benötigt sie? Wie sind die konkreten familiären, beruflichen und gesellschaftlichen Umstände. Wie können diese praktisch verbessert werden?

Die Ausbildungen, Beratungen und Schulungen gehen daher immer von der individuellen Persönlichkeit aus. Die angebotenen Inhalte können je nach Bedarf in eigene Verständnis- und Handlungsmuster integriert werden, um ein Wachstum an Erkenntnissen und Fähigkeiten zu erreichen.

Es geht also nicht nur um den reinen Transfer von theoretischem Wissen, sondern darüber hinaus geht es um das Erlernen von Methoden wie Wissen an sich Raum in der eigenen Persönlichkeit und letztlich in der eigenen Lebensgestaltung findet. Das bedeutet, dass es sich in eine persönlich stimmige Form entwickeln soll. Denn nur so kann es in den jeweiligen Bereichen für die Person und deren Umfeld von Nutzen sein.

Dieser ganzheitliche Ansatz der Wissens- und Erfahrungsvermittlung entspricht nicht nur den Prinzipien der modernen Erwachsenenbildung, - des „lebenslangen Lernens“ und „Learning by doing“, sondern es entstammt in Wirklichkeit den alten Traditionen, in denen Wissen von Mensch zu Mensch weitergegeben und praktisch verwertbar gemacht wurde.

Dies soll nicht bedeuten, dass der enorme „Input“, der heute über die Medien angeboten wird, nicht geschätzt wird. Statistiken der modernen Lernforschung belegen jedoch, dass nur ein geringer Teil dieses umfangreichen Wissens aufgenommen und noch weniger verarbeitet und umgesetzt wird – leider bereits eine häufige Erfahrung im Schulleben.

Dagegen hat sich auch in der jahrelangen Praxis des *RISHI- INSTITUTES* erwiesen, dass das Streben nach mehr Wissen und praktischer Erfahrung nicht aufhört, nachdem es einmal richtig geweckt worden ist und die Methoden für eine individuelle Umsetzung eingeübt wurden.

Das Ziel des *RISHI- INSTITUTES* geht somit über das Ziel einer Abschlussprüfung hinaus, indem es das Streben der Persönlichkeit nach ihrer bestmöglichen Ausformung initiieren und als ständigen Wachstums- und Lebens-Prozess aktivieren möchte.

Entsprechend den unterschiedlichen Entwicklungsschritten und Lebensumständen soll das Denken, Fühlen und Handeln in seine ursprüngliche Einheit zurückgeführt werden, aus der der Mensch die größtmögliche Kraft beziehen kann, um ein erfülltes und wirkungsvolles Leben zu führen.

Erst die persönliche Sicherheit in sich selbst ermöglicht die Wahrnehmung und echte Kommunikation mit den „Anderen“. Die tiefe Nähe und offene Verbindung zu den „Anderen“ kann schließlich die Person selbst und das soziale Umfeld in ein völlig neues Licht rücken. Dieser Prozess systemischer Neuorientierung ermöglicht allmählich auch in größerem Rahmen eine positive Umgestaltung hin zu einem wertschätzenden und friedvollen Umgang.



9 Bereiche der Bereicherung - 9 Brücken kannst Du bauen...

1. Eine Brücke zwischen Menschen, Generationen, Kulturen

Das Hintergrundwissen über den einfühlsamen Umgang mit Menschen und Lebenssituationen ermöglicht friedvollere Lösungen und oft unerwartete Versöhnungsprozesse zwischen Menschen und Kulturen.

Kommunikation und Verständnis füreinander zeigen Möglichkeiten und Grenzen auf, Konflikte überhaupt klarer zu definieren und Lösungen zu entwickeln. Geschulte Persönlichkeiten können Lösungsmöglichkeiten ausloten, vorschlagen und verhandeln. Sie sind außerdem in der Lage, souveräner auf Abwehrhaltungen zu reagieren, bzw. solche eher abzubauen.

Nur gegenläufige Interessen führen zu Konflikten. Haltbare Lösungen können nur unter Berücksichtigung beider Seiten entstehen. Zuweilen ist viel Geduld und eine große Portion Kreativität vonnöten, um die Übervorteilung und eine einseitige Vormachtstellung dauerhaft zu vermeiden.

- Derartige Kompetenzen der Kommunikation und des zwischenmenschlichen Umgangs bilden eine wichtige Grundlage für jede Form von Verhandlungen und Menschenführung, sei es in der Familie, im Beruf oder im gesellschaftlichen Leben, in politischen oder interkulturellen Verhandlungen.

2. Eine Brücke zwischen Forschung und Lehre,

Fachleuten ist die grosse Kluft zwischen Forschung und Lehre aus eigener Erfahrung bekannt. Es ist üblich, dass die Ergebnisse von Forschungen oft erst Jahrzehnte später in die offizielle Lehrmeinung einbezogen werden. Viele Beispiele beeinflussen und beeinträchtigen immer noch unseren Alltag...

- ... - nicht nur im Schulalltag und an Universitäten. Zum Beispiel bemerken Schulabgänger beim Einstieg in den praktischen Beruf oft, dass das erlernte Schul- oder Universitätswissen in der beruflichen Praxis längst überholt ist. Besonders bei medizinischen Belangen, Wissen über Ernährung, Gesundheit,

Umwelt u.v.m. kann jeder Einzelne in Mitleidenschaft dieses „Übertragungsproblems“ (Transfer) gezogen werden.

Im *RISHI- INSTITUT* sollen Auswirkungen dieser Problematik thematisiert werden und eine bessere und schnellere praktische Umsetzbarkeit im eigenen Handlungsrahmen angestrebt werden.

3. Eine Brücke zwischen unterschiedlichen Wissenschaftsrichtungen

Aus dem Bedürfnis, die Vorgänge in Mensch und Natur besser erfassen zu können, ist das Interesse an den sogenannten „ganzheitlichen“ Methoden im letzten Jahrzehnt enorm gewachsen.

Denn zwischen den unterschiedlichen Wissenschaftsrichtungen prallen oft sehr gegensätzliche Auffassungen aufeinander.

In sogenannten „interdisziplinären Veranstaltungen“ wird zunehmend ...

- ... für gegenseitige Ergänzung und Unterstützung geworben. Verbindende Themen werden sogar inzwischen in „fachübergreifenden“ Studiengängen zusammengefasst mit völlig neuen Zielen und Möglichkeiten.

Besonders in der Naturwissenschaft, Medizin, aber auch in den Gesellschaftswissenschaften ist deutlich geworden, dass die bisherigen Untersuchungsbedingungen durch Betrachtung eines einzelnen Faktors in einem begrenzten Rahmen oft ganz andere Ergebnisse hervorrufen als im natürlichen Gesamtzusammenhang. Ergebnisse der begrenzten Untersuchungsbedingungen, die eher als statisch anzusehen sind, können die Dynamik eines in Entwicklung befindlichen Systems nicht erfassen und führen oft sogar zu gegenteiligen Ergebnissen. Es ist nicht selten regelrecht fatal, dass diese statischen Ergebnisse unter dem Anspruch der Wissenschaftlichkeit auf dynamische Prozesse übertragen werden.

Das Anliegen des *RISHI- INSTITUTES* geht dahin, dass eine klarere Unterscheidung zwischen statischen und dynamischen Untersuchungsbedingungen auch in alltäglichen Bereichen bewußt gemacht werden soll.

4. Eine Brücke zwischen Philosophie und Wissenschaften

Die Auffassung von „moderner Wissenschaftlichkeit“ gründet sich auf einen Bruch mit den alten humanistischen Traditionen, die den Gesamtzusammenhängen noch mehr Raum gab, aber dadurch eine Festlegung von allgemein gültigen Regeln erschwerte. Fortan galt nur das als wissenschaftlich, was unter Abtrennung anderer Einflüsse wiederholbar ...

- ... zu gleichen Ergebnissen führte, unter sog. Laborbedingungen. Die sog. „wissenschaftliche Nachweisbarkeit“ der Wirkung von Naturstoffen und Naturlehren scheitert oft an diesen Ansprüchen an diese Form der „Wissenschaftlichkeit“. Wegen dem angeblichen „Fehlen an Wissenschaftlichkeit“ – wobei diese eigentlich nur andere Bedingungen bräuchte – werden die „ganzheitlichen Lehren“ eher dem Bereich der „Philosophie“ zugeordnet. Die Schwierigkeiten, denen so manch einer in seinem Alltag bezüglich Anerkennung einer „gesunden, giftarmen“ Lebensführung begegnet, basieren auf dieser unglücklichen Zuordnung zu Bereichen, die meist noch weniger miteinander kommunizieren wie die Naturwissenschaften untereinander.

Das *RISHI- INSTITUT* möchte mit den angebotenen Inhalten und Methoden zur Förderung der Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen diesen Bereichen anregen.

5. Eine Brücke zwischen den sogenannten Naturwissenschaften, Schulmedizin und ganzheitlichen Lehrsystemen

ist dringend im Sinne weiterer Gesundheitsforschung bei Mensch und Natur notwendig. Warum die sog. ganzheitlichen Lehrsysteme, wie die traditionelle chinesische Medizin oder Homöopathie etc. oft auf so viel Ablehnung stoßen, ist den wenigsten, die sich über diese Themen teilweise regelrecht bekriegen, wirklich bewußt. Das oben beschriebene Dilemma ...

- **... von derzeit noch vorherrschenden Prüfungskriterien ist selbst in der Schulmedizin nicht durchgängig erreicht – z. B. bezüglich der unterschiedlichen Wirksamkeit von Chemikalien bei Frauen und Männern.**
- Dagegen hat die Naturmedizin meist den Anspruch, nur auf den momentanen individuellen Zustand, bzw. dessen Fortentwicklung eines bestimmten Menschen einzuwirken. Sie soll keine gestörten Vorgänge blockieren, nichts abtöten, sondern sie soll regulativ in den Gesamtzusammenhang des Systems eingreifen. Hierdurch soll lediglich Selbstreparatur, Selbstregulierung oder Selbstabwehr angeregt werden. Erst wenn „Selbst-Reparatur“ nicht mehr möglich scheint, sind härtere Maßnahmen angesagt. Derzeit wird jedoch umgekehrt vor den sog. alternativen Methoden der sog. schulmedizinische Weg gegangen.
- Dieses Vorgehen führt jedoch oft weder in der einen, noch in der anderen Methode zu den gewünschten Ergebnissen.

Das *RISHI- INSTITUT* möchte Menschen anregen, möglichst vor dem Eintreten schwerer Erkrankungen Vorsorge für ein möglichst langes, gesundes und selbstbestimmtes Leben zu betreiben.

6. Eine Brücke zwischen der Schulmedizin und der Naturmedizin

Die angeborenen Selbstheilungssysteme im Menschen und in der Natur funktionieren nachweislich besser als man ursprünglich angenommen hat. Diese Erkenntnisse bilden unter dem Namen „Resilienz“ einen ganz neuen Forschungszweig. Sie greifen auf eine Art Zell- oder Systemgedächtnis (Neurowissenschaften) zurück, das alle wichtigen Informationen ...

- ...enthält, um wieder richtig zu funktionieren. Es wird daher in diesen ganzheitlich orientierten Bereichen als äußerst wichtig angesehen, den Weg zu dem ursprünglich angelegten Zellgedächtnis wieder freizuschäufeln, bzw. nicht durch Chemikalien, elektrische Impulse o.a. zu blockieren solange dies nicht durch eine übermäßige Zerstörung im Gesamtorganismus unmöglich gemacht wurde. Somit sollen Massnahmen vorwiegend „vor“ Eintritt der Erkrankung vorbeugend den Ausbruch ernsthafter Probleme vermeiden –
- **Das ist Prävention. Die schulmedizinische Therapie beginnt normalerweise erst „nach“ Ausbruch der Erkrankung.**

Weil jedoch auch über außergewöhnliche Reparaturprozesse in aussichtslosen Situationen berichtet wird, ist die Grenze, wann z.B. eine Operation, Einsatz von physikalischen oder chemischen Methoden zur Rettung des Gesamtsystems unvermeidbar ist, oft strittig.

In Hinsicht auf die haftungsrechtlichen Umstände ist daher neben viel Wissen und Erfahrung auch ein ausgebildetes Verantwortungsbewusstsein gegenüber

sich selbst, Anvertrauten oder Klienten und Patienten nötig. Hier geraten manchen Berufsgruppen in Konflikte zwischen individuellen Interessen und allgemeinen Vorgehensweisen.

7. Eine Brücke zwischen dem „Sichtbaren“ und dem „Unsichtbaren“

Ohne zu sehr in mystische Vorstellungswelten abzugleiten, werden die noch nicht sichtbaren Störungen von schulmedizinisch orientierten Menschen oft als Einbildung bewertet, während sie für den anders in der Wahrnehmung ausgerichteten und naturmedizinisch orientierten Menschen durchaus Wahrheitsgehalt haben, auch wenn er sich der geringen schulmedizinischen Nachweisbarkeit ...

- ...bewußt ist. Abgesehen davon, dass es inzwischen auch technisch-physikalische Mittel der Beweisführung gibt, scheinen bestimmte Menschen eine intensivere oder andere Wahrnehmung zu nicht sichtbaren Vorgängen im Körper zu haben.

Das *RISHI- INSTITUT* hat sich zur Aufgabe gemacht, Erfahrungswege zwischen dem „Sichtbaren“ und „Unsichtbaren“ zugänglich zu machen und diese auf dem Schulungswege bewußter im Sinne ganzheitlicher Selbstheilungs- und Genesungs-Prozesse einzusetzen. Um zur Auflösung von o.g. Konflikten beizutragen, wird intensive Information und gründliches Abwägen im Einzelfall für unerlässlich gehalten.

Worte wie „Heilung“ oder „Therapie“ haben in diesem Angebot nichts mit den schulmedizinischen Begriffen zu tun, sondern beziehen sich ausschließlich auf naturgegebene und hier speziell geförderte „Selbstheilungs-Mechanismen“ im individuellen „Körper-Seele-Geist-System“.

Aus rechtlichen Gründen muss darauf hingewiesen werden, dass sie nicht mit dem schulmedizinischen „Heilungsbegriff“ verwechselt werden dürfen oder in einem verwechselnden Sinne angewendet werden.

Bei festgestellten Erkrankungen ist daher immer die Betreuung oder Beratung eines Fach-Mediziners nötig.

Als spezielles Thema ergibt sich daraus auch die Problemstellung um die sog. „Vorsorgevollmacht“ und „Organspenden“ und „Gentechnik“, für das jeweils Spezialisten hinzugezogen werden sollen.

8. Eine Brücke vom Materiellen zum Immateriellen

Eine Grundlagenschulung in der traditionellen chinesischen Medizin beinhaltet neben den hilfreichen Methoden zur gesunden Reorganisation im *RISHI- INSTITUT* vor allem das Ziel, die Übergänge zwischen „Materiell“ und „Immateriell“ noch erfahrbarer zu machen.

Durch Atomforschung und neuerdings durch die Quantenforschung ...
... ist uns das Ausmaß der Wirkungen des Nicht-Sichtbaren wesentlich bewußter geworden.

Auch wenn die Begriffe im Chinesischen anders lauten und die Chinesen in den letzten 5000 Jahren nicht über ähnliche technische Errungenschaften verfügten wie wir, so wußten sie anscheinend schon weitaus mehr als wir über diese nicht sichtbaren Bereiche und über die Entstehung und Erhaltung des Lebens an sich.

Vor allem wussten sie mehr über den Umgang mit den physikalischen Kräften und deren Bedeutung für die wechselnden Zustände zwischen diesen körperlich-geistig und seelischen Ebenen, bzw. zwischen materiell und immateriell und den Kreisläufen und Wechselwirkungen zwischen diesen Zuständen.

9. Eine Brücke von der Ideologie zur gelebten Empathie

Auch im Bereich Wind und Wasser – Klimawandel – Feng Shui haben wir westlichen Menschen sicher eine Portion Hochmut abzubauen und können viel von den alten Weisen aus Asien lernen, ob auf kleinstem Raum, oder in großen Landschaften. Ob die jüngeren Generationen noch genug in diesem alten Wissen verwurzelt sind oder ...

... ob sie es selbst wieder neu integrieren müssen, bleibt noch abzuwarten. Ideologisch bedingt sind jedenfalls die unsichtbaren Bereiche dieser Welt bei uns viel stärker mit Ängsten besetzt als im asiatischen Denken, speziell in Deutschland.

Das hat zu dem Begriff „German Angst“ geführt, der die Aufgabe beinhaltet, dass ein ganzes Volk aus dem Trauma eines jahrelangen ideologischen Missbrauchs über „göttliche Weisheit“ heraus begleitet werden soll. Das verständliche Misstrauen, das auf dieser Ebene tief in uns hineingelegt wurde, kann allerdings auch als Chance verstanden werden.

Denn der Schmerz, den dieses Misstrauen wegen verlorenem Seelensinn und verllorener menschlicher Nähe verursacht, beinhaltet auch die Sehnsucht nach einer tiefen Wahrheitsfindung und einer echten Balance zwischen Geist, Körper und Seele sowie in einer notwendigen Harmonisierung von Freiheit und Grenzen im Denken, Fühlen und Handeln.

Selbstbehauptung und Nähe, unvoreingenommene Offenheit und Vertrautheit mit anderen müssen noch in weiten Kreisen neu geübt werden.

Die Angebote des *RISHI- INSTITUTES* sollen diese Themen bewußter machen und Menschen ausbilden, die diese Informationen und Methoden verantwortungsbewußt und liebevoll weitergeben.



Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme ist an fast allen Seminaren ohne Vorbildung möglich.

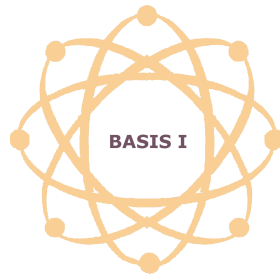
Lassen Sie sich jedoch persönlich beraten, ob bei fortgeschrittenen Seminaren vorher ein Einführungs-Seminar sinnvoll oder notwendig ist.

Die Teilnahme an einzelnen Seminaren steht grundsätzlich allen zu günstigen Preisen offen und wird oft zum Anfang für einen längeren Ausbildungsgang.

Lediglich die Ausbilderstunden können nur innerhalb fest gebuchter Ausbildungsblöcke besucht werden. Weiteres in den AGB ab S. 50

MENTALTRAINER

nach RISHI-KONZEPT



- Seminare für Basis 1 -

In diesem Ausbildungsabschnitt werden die Grundlagen der Individualpsychologie und Formen des Mentaltrainings in Theorie und Praxis vorgestellt und praktisch geübt. Es ist ebenfalls ein Ziel, die eigene Wahrnehmung auszubauen und diese lösungsorientiert in die Gruppe einzubringen.

In der Gruppe werden die Kompetenzen respektvoller Kommunikation geschult und auf die Aufgabe als Gruppenleiter besonders ausgerichtet.

1. Autogenes Training, Selbstwahrnehmung und Persönlichkeitsgestaltung

2. Autogenes Training, Selbstwahrnehmung und Persönlichkeitsgestaltung Prüfungsvorbereitung

3. Psychosomatik der 5 - Elementenlehre und Qi - Erfahrungen Teil I (einschl. Qi Gong)

4. Typen - und Beziehungslehre nach der TCM, Teil I

5. Selbstwertgefühl und Lebensstil (Adler)

6. Selbstwertgefühl und Lebensstil (Adler) Praktikum und Prüfungsvorbereitung

7. Lernen und Lernentwicklung und erwachsenengemäße Didaktik

8. Das Ich und das Gehirn - Basistraining

9. Praktikum und Prüfung

1. Autogenes Training, Selbstwahrnehmung und Persönlichkeitsgestaltung I

Die Grundübungen des Autogenen Trainings werden erweitert um diagnostische Wahrnehmungsmethoden und selbst-„heilende“ Impulse sowie Übungen zur Selbsterkenntnis und Persönlichkeitsbildung. Sie ermöglichen einen intensiven Kontakt mit dem eigenen Unbewußten. Mit der Zeit kann man in immer tiefere körperliche, geistige und seelische Ebenen eindringen und sie positiv beeinflussen. Wir lernen, ein persönliches Affirmationsprogramm zu erstellen und uns auf eine erfolgreiche Handlungsstrategie zu konzentrieren.

Als praktizierender Kursleiter in Supervision werden wir mit der Problematik und Didaktik des Autogenen Trainings bekannt gemacht und üben, interessante Stunden- und Kursprogramme zu erstellen. Wir werden Lösungsmöglichkeiten suchen, wenn bei Klienten Schwierigkeiten im Umgang mit autogenem Training auftreten und über weiterführende Maßnahmen sprechen.

Dieses Seminar wird mit einer Zwischen-Prüfung abgeschlossen. Die hier erübten Methoden werden immer wieder zur Bearbeitung von Schwierigkeiten in anderen Seminaren herangezogen.

2. Autogenes Training, Selbstwahrnehmung und Persönlichkeitsgestaltung II Und Prüfungsvorbereitung

3. Psychosomatik der 5 – Elementen-Lehre und Qi - Erfahrungen Teil I (einschl. Qi Gong)

Das "Qi" soll in den Qi-Erfahrungen intensiv spürbar werden, Meridiane öffnen und Heilungsprozesse einleiten, sowie zu einer Stabilisierung der inneren und äußeren Haltung führen. Der Aufbau des Energiesystems und die Wirkungsmöglichkeiten von Qi Gong werden erklärt und an praktischen Übungen wie den "15 Formen" von Prof. Jiao oder den "Übungen für ein langes Leben" spürbar gemacht. Die Zusammenhänge von Yin und Yang sowie die grundlegende Lehre der fünf Handlungsphasen werden an praktischen Beispielen der Teilnehmer intensiv behandelt, dies unter besonderer Berücksichtigung der Psychosomatik.

4. Typen - und Beziehungslehre nach der TCM, Teil I



5. Selbstwertgefühl und Lebensstil (Adler)

Die Individualpsychologie bietet eine gute Möglichkeit, die eigenen oft unbewußten Ziele zu erkennen.

Diese "Nah-Ziele" sind häufig Reaktionen auf negative Kindheitserfahrungen. Sie werden, da sie unbewußt sind, gewohnheitsmäßig beibehalten, da sie nicht hinterfragt werden können. Erst über einen Bewußtseinsprozeß können neue, bzw. die ursprünglichen Ziele wieder angestrebt werden. Wenn wir lernen, unsere Ziele nicht mehr als Reaktion auf die Umwelt, sondern als Impulse unseres eigenen Selbst zu verstehen, verlassen wir unsere Kindheitsverletzungen und entwickeln den für die erwachsene Persönlichkeit so wichtigen Selbstwert. Dieser ist dann unabhängig von der Bewertung unserer Umwelt. Wenn der Selbstwert wächst, wächst auch das Bedürfnis, sich in die Gemeinschaft als eigenständige, also individuelle Persönlichkeit zu integrieren und darin Aufgaben zu übernehmen. Dieser Integrationsprozess erfordert völlig neue Verhaltensmuster, einen neuen "Lebensstil". Während der Überangepaßte aus Angst seine Individualität unentwickelt läßt und in kindlich-unreifen Reaktionsmustern stecken bleibt, steigt die individuell entwickelte Persönlichkeit aus Machtkämpfen aus und gibt den anderen die gleiche Anerkennung wie sich selbst. In sehr praktischen Ausarbeitungen über die eigenen „Nahziele“, die verschiedenen „Lebensstile“ und die persönliche „Gemeinschaftsfähigkeit“ lernen wir die wichtigsten Frage- und Bearbeitungstechniken der Individualpsychologie kennen und anwenden. Sie ermöglichen uns, schon aus Gesprächen und Verhaltensweisen von Klienten wichtige Verhaltensmuster zu diagnostizieren und Zusammenhänge bewußt zu machen. Durch einen Überblick über die Geschichte der Psychologie lernen wir den Stellenwert der Individualpsychologie im therapeutischen Spektrum kennen und schätzen. Ergänzend werden auch einige andere psychologische Methoden vorgestellt und in Gruppenarbeit umgesetzt. Die Methoden der Individualpsychologie werden in allen Seminaren praktiziert und jeweils gegen die Wirksamkeit und den Erfolg anderer Methoden abgegrenzt.

6. Selbstwertgefühl und Lebensstil (Adler) Praktikum und Prüfungsvorbereitung

7. Lernen und Lernentwicklung und erwachsenengemäße Didaktik

8. Das Ich und das Gehirn - Basistraining

9. Praktikum und Prüfung

KREATIVTRAINER

nach RISHI-KONZEPT



- bestehend aus Mentaltrainer und Basis II -
- Seminare für Basis II -

Die vorherigen Themen werden weiter vertieft und die Kursinhalte in der Begegnung mit tieferen unbewußten und unterbewußten Schichten erweitert.

In dieser Ausbildungsphase werden mit der Entdeckung wichtiger emotionaler und kreativer Fähigkeiten teilweise auch sensible Bereiche der Persönlichkeit berührt. Hierbei hat der TN (TeilnehmerIn) die Chance, Hemmnisse in seiner Persönlichkeit zu erkennen und zu überwinden, bzw. den dahinter verborgenen Fähigkeiten in seinem Leben mehr Raum zu geben.

Der eigene Entwicklungsweg erschließt dem TN gleichzeitig einen toleranteren Umgang mit den Schwierigkeiten seiner Schüler.

Träume, die man längst aufgegeben hatte, gewinnen an Boden und können dem Leben mehr Sinn und Freude selbst in schwierigen Lebenslagen abgewinnen.

Während der gesamten Ausbildungen sollen die lebensverändernden Möglichkeiten der vorgestellten Methoden und die Einschätzung ihrer Grenzen bewußt werden.

Je nach persönlichem Hintergrund wird diese Thematik sehr unterschiedlich erlebt und kann nicht pauschal auf andere übertragen werden.

1. Das I - Ging als Lehrpfad des Lebens
2. Das I - Ging als Lehrpfad des Lebens
Praktikum und Prüfungsvorbereitung
3. Psychosomatik der 5 - Elementenlehre
und Qi - Erfahrungen II (einschl. Qi - Gong)
4. Psychosomatik der 5 - Elementenlehre
und Qi - Erfahrungen II (einschl. Qi - Gong)
Praktikum und Prüfungsvorbereitung
5. Chakren, Auren, innere Übungen zur Reinigung der Organe und Gefühle
(Entwicklung der" 5 Tugenden")
6. Chakren, Auren, innere Übungen zur Reinigung der Organe und Gefühle
Praktikum und Prüfungsvorbereitung
7. Autogenes Qi - Training I
8. Der kleine Kreislauf
9. Fusion der inneren Energien zur Selbsterfahrung

10. Praktikum und Prüfung

1. Das I - Ging als Lehrpfad des Lebens

2. Das I - Ging als Lehrpfad des Lebens

Praktikum und Prüfungsvorbereitung

3. Psychosomatik der 5 – Elementen- Lehre und Qi - Erfahrungen II (einschl. Qi - Gong)

In diesem 2. Teil kommt es zu einer Vertiefung der Bewegungsübungen der "15 Formen" (im Gehen) und der energetischen Erfahrungen im Umgang mit dem Qi durch die "Kreuzbeinpumpe" und die "Anregung der 6 Pulse". Die persönlichen Qi-Erfahrungen werden mit dem Qi der Erde, des Himmels und des Kosmos verbunden und ein Ausgleich des Energiesystems hergestellt. Qi-Bahnen außerhalb des Körpers werden geöffnet und deren Schutzfunktion gestärkt. Das Üben der Eisenhemd-Atmung führt zur Kristallisation von Qi im Dantian (der Mitte) und zur Entwicklung eines Qi-Gürtels. Die 6 heilenden Laute (nach Dr.Zöller) ermöglichen eine Stärkung der inneren Organe und eine emotionale Stabilisierung.

4. Psychosomatik der 5 – Elementen-Lehre und Qi - Erfahrungen II (einschl. Qi - Gong)

Praktikum und Prüfungsvorbereitung

5. Chakren, Auren, innere Übungen zur Reinigung der Organe und Gefühle (Entwicklung der" 5 Tugenden")

Dieses Seminar macht uns mit der Vielfalt und der Fülle unserer energetischen Schätze bekannt. Wir erfahren Sitz und Funktion der Chakras durch praktische Übungen und beobachten ihren Einfluß auf Gesundheit, Psyche und Bewußtsein. Nach dem behutsamen Öffnen der Chakras beginnt eine intensive Heilarbeit mit diesen. Danach läßt sich die Energie leicht durch alle Chakras in den "kleinen Kreislauf" leiten, welcher eine Transformation der Sexualenergie einschließt und bisher brach liegende oder negativ genutzte Energien wieder freisetzt. Über die Chakras können die Organe energetisch gereinigt werden, aufgestaute Gefühle werden befreit und zur Stärkung des energetischen Kraftfeldes, der Aura, genutzt. Über Aura-Farbübungen, Sog- und Strahlkraftübungen und Wickelübungen sammeln wir tiefgreifende Erfahrungen über die Schutzfunktionen der Aura, lernen mehr Raum einzunehmen und erlangen die Fähigkeit zu mehr Integration und Toleranz.

6. Chakren, Auren, innere Übungen zur Reinigung der Organe und Gefühle

Praktikum und Prüfungsvorbereitung

7. Autogenes Qi - Training I

Im Fünf - Elementenzyklus werden die Methoden des Katathymen Bilderlebens und der taoistischen Meditation angewandt, um eine Reise durch den ganzen Körper zu machen. Durch die intensive Wahrnehmung bis in tiefe unterbewußte Schichten können alte Verletzungen bewußt werden, an die man schon lange nicht mehr gedacht hat, von denen aber noch energetische Störungen ausgehen und die die Lebensqualität beeinträchtigen.

Die taoistischen Meditationen verbinden tiefes Körpererleben und die Bewältigung von Emotionen mit geistigem Erkennen und spirituellen Erfahrungen zu einem tiefgreifenden Erleben innerer Heilung und Einheit.

Folgende Übungen werden als Selbsterfahrung durchgeführt :

- Auto-Gen = Neue Gewohnheiten bis in die Gene leiten
- Kommunikation mit den inneren Organen und den Körperteilen
- Das innere Lächeln (nach Mantak Chia)
- Kontaktaufnahme mit der ursprünglichen Struktur des Menschen
- Raum für die inneren Organe durch Weiten der Faszien
- Innere Bindegewebsmassage
- Innere Venen- und Arteriengymnastik
- Spiralübungen für Knochen und Wirbelsäule
- Energetische Übungen der Gelenke
- Umwandlung von Fett in Muskel- oder Knochen-QI (Energie)
- Energetische Öffnungs- und Schutzübungen für die Haut
- Erstellen einer "Selbstdiagnose" und eines persönlichen Übungsplanes
- Das Meridiansystem erspüren
- Notfallakupressur

Mögliche Schwierigkeiten im Umgang mit diesen Übungen werden besprochen und Lösungsmöglichkeiten erarbeitet. Mit Videoaufnahmen wird die Vermittlung einiger Übungen geprobt und es werden Stunden- und Kurskonzepte ausgearbeitet.

Das Seminar wird mit einer Prüfung abgeschlossen.

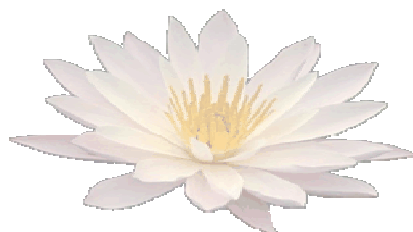
8. Der kleine Kreislauf

Der kleine Kreislauf ist eine uralte Meditationstechnik. Sie wurde in allen asiatischen Ländern von Eingeweihten in verschiedenen Variationen praktiziert. Wir benutzen hier einige Methoden aus dem Tao-Yoga nach Mantak Chia. Ziel ist es, alle Energien auszurichten und aus dem großen Schatz der Sexualenergie zu schöpfen, um ihn in schöpferischen und geistig spirituellen Prozessen nutzen zu können. Wenn die Energien einmal geweckt sind und zum Fließen gebracht werden, können wir immer schneller und einfacher diesen Energiefluß herstellen und im Alltag nutzen. Auch alle Qi Gong - Bewegungsübungen sollten sinnvollerweise unter Anwendung dieser stillen Übung praktiziert werden, weil dadurch deren Wirksamkeit enorm gesteigert wird. Nach Öffnen des kleinen Kreislaufs, der durch Qi - Übertragungen erleichtert wird, kombinieren wir ihn mit der "Kreuzbeinpumpe" und den "6 Pulsen", verbinden uns gezielt mit den Kräften der Erde und des Himmels und erwecken so die eigenen Heilkräfte.

9. Fusion der inneren Energien zur Selbsterfahrung

In der "Fusion" reinigen wir die Organe von negativen Emotionen und verschmelzen ihre Energien. Es bildet sich dann im Dantian eine ganz neue Qualität und Konzentration von Energie. Um dieses Ziel zu erreichen, lernen wir, unsere Sinne nach innen zu lenken und das Qi in einem ständigen Erneuerungsprozeß zu "recyclen". Die gesammelten Energien können wir dann gezielt zur Heilung und Stärkung in die entsprechenden Körperteile lenken. Wir beobachten die Auswirkungen dieser stillen Qi Gong - Methode, widmen uns möglichen begleitenden Problemen und erarbeiten Lösungsmöglichkeiten hierzu. In diesem Zusammenhang gehen wir stärker auf die Problematik ein, die durch mangelnden Lebenswillen und spirituelle Krisen hervorgerufen wird.

10. Praktikum und Prüfung



GESUNDHEITSTRAINER / PRÄVENTIONSBERATER nach RISHI-KONZEPT



- bestehend aus Kreativtrainer und Aufbau I -
- Seminare für Aufbau I -

Die Tätigkeit als Gesundheitstrainer / Präventions - Berater kann in Einzelberatungen oder in Gruppen, in Form von Aufklärungsvorträgen, Schulungen oder Arbeitsgruppen erfolgen.

Der Berater kann Zusammenhänge der Traditionellen Chinesischen Medizin aufzeigen, ohne direkte medizinische Maßnahmen zu berühren, die Ärzten oder Heilpraktikern obliegen. Denn die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) sieht ihre vorrangige Aufgabe in der Schulung der Klienten in der eigenverantwortlichen Gesunderhaltung.

Nach dem Prinzip: **"Vorbeugen ist besser als Heilen!"**, kann die TCM - bei rechtzeitiger Anwendung - schweren medizinischen Eingriffen vorbeugen. Deshalb steht diese Schulung auch unter dem Titel Präventionsberater.

Die TCM und die anderen hier angebotenen Methoden werden heute bereits in Praxen von Ärzten, Heilpraktikern, Psychologen, bzw. Kliniken und Kurzentren ergänzend zu anderen Therapieformen erfolgreich angewandt.

Der Ansatz dieser Methoden, Selbstheilungs-Impulse, die unterbrochen waren, wieder im Körpergeschehen auszulösen, ist völlig unterschiedlich von schulmedizinischen Lehransätzen. Trainingsmethoden wie Qi Gong verbinden Körper, Geist und Seele in optimaler Weise und führen deshalb oft zu erstaunlichen Erfolgen, auch bei langwierigen Problemstellungen. **Der Einfluss des Denkens auf die körperliche und psychische Gesundheit und der Fähigkeit „in den Körper und sich selbst zu spüren“ wird bewusster und nimmt im Sinne höherer „Achtsamkeit“ an Bedeutung zu.**

Hinweis: Nach geltenden Rechtsgrundlagen, die auch genauer in der Ausbildung vermittelt werden, können und dürfen diese Methoden bei bestehenden Krankheiten keinen Arzt ersetzen!

Zur Vermeidung von Fehleinschätzungen ist immer eine Kooperation mit Ärzten anzustreben, bzw. eine genaue Diagnostik, aus der die jeweiligen Konsequenzen abzuleiten sind.

1. Organkreisläufe der Traditionellen Chinesischen Medizin
2. Organkreisläufe der Traditionellen Chinesischen Medizin
Praktikum und Prüfungsvorbereitung
3. Radiästhesie - " Diagnose" - und Testmethoden
4. Radiästhesie - " Diagnose" - und Testmethoden
Praktikum und Prüfungsvorbereitung

5. Grundlagen der Anatomie I
6. Hygiene und ökologisch sinnvolle Prävention
7. Immunkrankheiten - ein Tor zur Spiritualität
8. Beratungstechniken
9. Praktikum und Prüfung

1. Organkreisläufe der Traditionellen Chinesischen Medizin

Diese 2 Tage stellen eine Fortsetzung der Grundlagen der Traditionellen Chinesischen Medizin in den "Qi-Erfahrungen" dar. Nachdem der aufbauende und der abbauende Zyklus der 5 Wandlungsphasen schon in seinen Auswirkungen untersucht wurde, werden nun weitere energetische Wirkungsbeziehungen zwischen den 5 Wandlungsphasen betrachtet. An eigenen praktischen Beispielen werden körperliche, seelische und geistige Erscheinungen als Folge hemmender Beziehungen analysiert und Vorschläge zu gesunden Lösungen ausgearbeitet.

2. Organkreisläufe der Traditionellen Chinesischen Medizin Praktikum und Prüfungsvorbereitung

3. Radiästhesie - " Diagnose" - und Testmethoden

Die Wahrnehmung und der Umgang mit Schwingungen und Resonanzen soll in diesem Seminar geübt werden. Es werden verschiedene Anwendungsmöglichkeiten und -systeme radiästhetischer Methoden vorgestellt. In vielen praktischen Übungen zur Hand-Sensibilisierung werden radiästhetische Fähigkeiten geweckt, um damit Chakras und Auren auszutesten und auszugleichen, Allergie- und Belastungstests durchführen zu können und Orte der Kraft, bzw. geopathologische Stellen ausfindig zu machen. Muskelfunktionstests können die energetischen Schwankungen besonders deutlich machen, denen wir durch die Berührung mit Stoffen und Schwingungen ausgesetzt sind, positiv wie negativ. Wir lernen uns einen individuellen Ernährungs- und Übungsplan zusammen zu stellen und diesen jeweils an unsere aktuellen Bedürfnisse anzupassen. Wir dehnen allmählich unsere Feinfühligkeit aus, um die Energievernetzungen im Körper und auf diesem Planeten Erde allgemein oder bei anderen Menschen speziell wahrnehmen zu können. Dabei ist eine der wichtigsten Übungen, sich frei von Spekulationen und Vorstellungen zu halten, die die Ergebnisse fälschen können.

4. Radiästhesie - " Diagnose" - und Testmethoden Praktikum und Prüfungsvorbereitung

5. Grundlagen der Anatomie I

In diesem Seminar treten wir eine Reise durch den Körper und seine biologischen Funktionen an. Zusätzlich zu den schulmedizinischen Grundlagen werden Beziehungen zur traditionellen chinesischen Medizin zu energetischen Vorgängen aufgezeigt.

behandelt werden die Lage und Funktion
der Organe
der Blutkreislauf
das Nervensystem
das lymphatische System
das Immunsystem

der Säure-Basen-Haushalt
die Bedeutung der Ernährung
die Bedeutung der Bewegung
die Bedeutung des Lebensstils
die Bedeutung des Milieus
die Bedeutung der Psyche
die Bedeutung des Geistes

Die gesundheitlichen Probleme der Teilnehmer werden in die Betrachtungen und Erklärungen je nach Bereitschaft beispielhaft mit einbezogen.

6. Hygiene und ökologisch sinnvolle Prävention

Beschreibung folgt

7. Immunkrankheiten - ein Tor zur Spiritualität

Daß Allergien etwas mit Überempfindlichkeit zu tun haben, ist auch hier im Westen bekannt. Man versucht ihnen deshalb mit Desensibilisierungsmaßnahmen zu begegnen. Allerdings sind sich wenige bewusst, welche Folgen Desensibilisierungsmaßnahmen teilweise haben können. Denn die Fähigkeit der Sensibilität ist in unserer heutigen Welt grundsätzlich von größter Wichtigkeit. Man muss davon ausgehen, dass der Körper die Fähigkeit zur Unterscheidung zwischen Schädlich und unschädlich, bzw. für das „richtige Maß“ dessen verloren hat, was er tolerieren, bzw. verarbeiten kann.

Das führt uns zu den Immunkrankheiten allgemein und zu dem, was es geschafft hat, unser Immunsystem derartig zu schwächen.

Dabei wird nach der Schulmedizin zwischen echten Allergien, die lebensgefährliche Reaktionen hervorrufen können und „Unverträglichkeiten“ unterschieden, die andere weniger gefährliche aber dennoch unangenehme Reaktionen bewirken können, wie z.B. Durchfälle, Darmentzündungen, Hautreaktionen, Asthma etc. Auch diese „Unverträglichkeiten“ können auf Dauer zu ernsthaften Problemen werden.

Was haben Allergien mit folgenden Themen zu tun? : Aggression - Depression - Autoaggression - Kampf - Hoffnungslosigkeit und Selbstzerstörung - Lebenswille - Abgrenzungs - und Toleranzprobleme?

Stellen Immunprobleme einen, wenn auch unangenehmen, Energieausgleich her?

Welche Formen des Energieausgleichs wären günstiger?

Was hat das mit dem Säure- und Basen-Haushalt und dem Gleichgewicht anderer „Gegenspieler“ zu tun? Wir stellen eine Liste dieser Gegenspieler auf und erarbeiten die möglichen Ursachen für derartig gestörte Abläufe im Körper, bzw. der möglichen Ausgleichsmethoden.

- Randolphs Therapiekonzept der Rotationsdiät
- Der Ausgleich über die Ernährung - der 5 Elemente und Vollwertkost,
- verschiedene Ernährungslehren und deren Vor- und Nachteile, bzw. individuelle Verträglichkeit
- Nahrungsergänzungen, bzw. Substitution
- Yoga, Qi Gong und Akupunktur u. ä. als Methoden, das gesamte System zum ständigen Ausgleich zu „erziehen“.

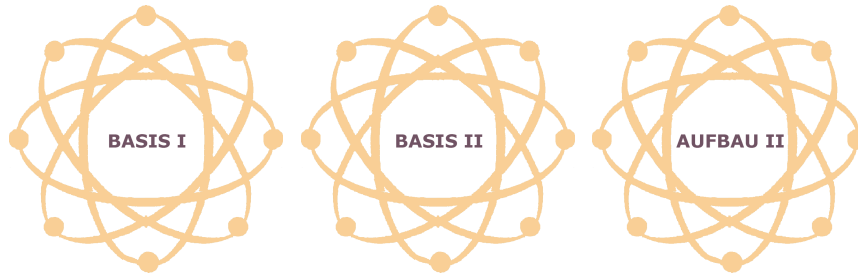
Wir setzen Muskelfunktionstests und Radiästhesie ein und bringen unseren Körper in ein „bewegtes Gleichgewicht“.

8. Beratungstechniken

9. Praktikum und Prüfung

ERFOLGSTRAINER

nach RISHI-KONZEPT



- bestehend aus Kreativtrainer und Aufbau II -
- Seminare für Aufbau II -

In diesem Ausbildungsabschnitt liegt der Fokus mehr auf dem Erwerb sozialer und beruflicher Kompetenzen für eine ausgefüllte und erfolgreiche Lebensführung. Die Fähigkeiten, die aus einer positiven Grundeinstellung wachsen, sollen sich in der Familie, im sozialen Umfeld und im Beruf ausdrücken können. Es sollen ganz praktisch Wege gefunden werden, lang gehegte Träume tatsächlich zu verwirklichen und sich selbst als ein aktives und kreatives Mitglied der Gesellschaft praktisch einzubringen. Damit soll der Mut, das eigene Schicksal und das der Familie in die Hand zu nehmen, gestärkt werden und Mitverantwortung im sozialen und beruflichen Leben zu übernehmen.

Reisen ins Unterbewußte, Gestaltung der Gefühle, Wünsche und Beziehungen.

Dieser Ausbildungsblock verstärkt die Arbeit mit dem Unterbewußten, löst tiefsitzende hemmende Blockaden und lehrt die Erfolgsstrategien des Bewußtseins.

Auch „Reinkarnationserfahrungen“, mediale Veranlagungen und „Hellsehen“-„Hellhören“, „Hellfühlen“ können in diesem Rahmen erfahren oder konkretisiert werden.

Allgemein werden Konzentrationsvermögen, Selbstwahrnehmung, Erinnerung, sowie die Fähigkeit zur Unterscheidung und Entscheidungsfindung gefördert.

Es ergeben sich vielfältige Betätigungsfelder, in denen ein tiefes Einfühlungsvermögen vorteilhaft ist, wie z.B. Malkurse mit Kindern und Erwachsenen, Familien- und Paarberatung, Eignungstests und Beratungen zur beruflichen, kreativen oder gesundheitlichen oder kommunikativen Fortbildung, Management - und Persönlichkeitstraining.

1. Anima und Animus

2. Katathymes Bilderleben I

3. Katathymes Bilderleben II

4. Delphinbewußtsein I

5. Reise zu den Delphinen

6. Schuld und Schuldgefühle

7. Freiheit und Grenzen

8. Armutsbewußtsein und innerer Reichtum

9. Ihr persönliches Potential



10. Beruf, Berufung und Selbstausdruck

11. Praktikum und Prüfung

1. „Anima“ und „Animus“

Beschäftigt sich mit den gegensätzlich erscheinenden, aber sich immer ergänzenden weiblichen und männlichen „Seelen-Anteilen“ in uns, die wir im Laufe zunehmender Reife und wechselnder Aufgabenstellung in unserem Leben in Einklang bringen können. Hierzu steht ein breites Übungsrepertoire zur Verfügung, das uns beide Seiten genauer kennen und lieben lernen lässt. Jede Seite hat ihre wunderbaren Qualitäten und Aufgaben, sodass Konflikte zwischen beiden sich auch in Partnerschafts- und Familienbeziehungen oder Beziehungen zu Chefs und Freunden negativ auswirken können, solange wir Vorherrschaftsansprüche einer Seite über die andere nicht für uns geklärt haben.

2. Katathyme Seelenbilder I

geht auf C.G.Jungs Erforschungen des Unterbewußten zurück. Die Symbole und Archetypen, die uns dort begegnen, haben einen stärkeren Einfluß auf unsere Lebensweise, als wir normalerweise glauben. Die Schwierigkeiten und Ängste, die wir auf diesen Ebenen erleben, hemmen den Ausdruck von Fähigkeiten, die wir uns selbst oft nicht zutrauen.

So entdecken wir auf dem Weg in innere Räume innere Schätze, die wir im Lauf der Zeit immer mehr in unser alltägliches Leben integrieren können.

Auf den Reisen ins Innere werden wir wiederholt unserer männlichen (Animus) und weiblichen (Anima) Seite begegnen und können Konflikte auf diesen „Traum-Reisen“ austragen und bewältigen lernen. Dies führt auch im Äußeren zu Annäherungs- und Harmonisierungsprozessen, einerseits innerhalb unserer eigenen Persönlichkeit, andererseits innerhalb all unserer Beziehungen zu Männern und Frauen: zu Mutter und Vater, zu Geschwistern und Chefs, und nicht zuletzt zum eigenen Lebenspartner. Kommt es im Laufe der Harmonisierungsprozesse zur sogenannten "mystischen Hochzeit von Anima und Animus" besteht die Möglichkeit, immer mehr Vertrautheit mit diesen sonst unbewussten Kräften ins uns zu erlangen.

Während des Seminars werden verschiedene Methoden vorgestellt, um in das Unterbewußte einzutauchen und es bewußt zu machen - unter anderem auch intuitives Malen und Schreiben.

An den Erlebnissen der Teilnehmer – soweit erwünscht- werden verschiedene Methoden zur Interpretation vorgestellt und der Umgang mit der Symbolsprache geübt.

Die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten der katathymen (seelen-)Techniken und die eventuellen Probleme damit werden intensiv erörtert.

In Supervision mit Videoaufnahmen wird die Führung durch katathyme Bilderreisen als Übungsleiter geübt. Am Schluß des Seminars findet eine Prüfung statt. Die Methoden des Katathymen Bilderlebens finden zur Bearbeitung von Problemen auch in anderen Seminaren Anwendung.

3. Katathymes Seelenbilder II

Intensivierung und Weiterbildung des ersten Seminars mit vertiefenden Übungen und eigens gemalten Bildern zu den gesammelten Erfahrungen.

Deutung der darin auftretenden Symbolik und bisher anders gewichteter oder unbewusster Konflikte.

4. Delphinbewußtsein I

Dies ist ein Seminar für Menschen, die lernen wollen, ihr Potential an Intelligenz, Intuition und Kraft im Familien- und Berufsleben voll einzusetzen; die bereit sind,

eingefahrene Verhaltensmuster zu verlassen und lächelnd einem unbeschwerten Lebensgefühl entgegenzuschwimmen.

Wenn Delphine sich untereinander erkennen, gehen sie freundlich- spielerisch und vertraut miteinander um. In der Begegnung mit Gefahren entwickeln sie dagegen eine kristallklare Unterscheidung, die "dreiaugige Wachsamkeit", aus welcher sie freie, spontane und für "Nichtdelphine" meist überraschende Handlungsstrategien entwickeln. Seinem ausgeprägten Bedürfnis nach Harmonie und Schutz des Lebens entsprechend, wird der "Delphin" zum "friedlichen Krieger"- Motive wie Rache oder Machtstreben schließt er aus.

Da er sich nicht von seinen positiven Zielen ablenken läßt, ist ein "Delphin" besonders geeignet Gruppen, die ihm anvertraut sind, zu schützen und dauerhaft zum Erfolg zu führen. An diesen starken und beispielhaften Persönlichkeiten orientieren sich andere gerne, da sie ihre Machtpositionen nicht mißbrauchen und das Wohl der Gemeinschaft im Auge behalten.

5. Reise zu den Delphinen

6. Schuld und Schuldgefühle

7. Freiheit und Grenzen

8. Armutsbewußtsein und innerer Reichtum

9. Ihr persönliches Potential

Analyse für berufliche und private Schicksalsschancen nach dem traditionellen Horoskop und Feng Shui (du bist, wie Du wohnst)

1. Ihr Energie - Zustand
2. Ihre Gesundheit
3. Ihr beruflicher Erfolg
4. ihre gesellschaftliche Stellung
5. Ihre Partnerschaft und Teams
6. Ihr Familienleben
7. Freunde und Kunden
8. Ihre Kinder und ihr Kreatives Potential
9. Ihre Finanzlage
10. Stärkung der inneren Organe



10. Beruf, Berufung und Selbsta Ausdruck

- Meine Lebensenergie fließt zu meinem Lebenstraum
- Entscheidungsfähigkeit, Organisation und Kreativität
- Mut zur Tat
- Selbständigkeit und Führungsqualitäten
- Vaterbeziehung: Erfolg und Kreativität
- Mutterbeziehung: Realität, Ausdauer, Finanzen
- Ethik in der Therapie
- Wie erkenne ich meine Fähigkeiten?
- Wie setze ich sie ein?
- Welches Berufsbild passt zu mir?
- Wie entwicklele ich eine persönliche und berufliche Struktur?
- Wie erstelle ich einen Plan für meinen beruflichen Werdegang?
- Welche Schritte muß ich machen, um meine beruflichen Ziele zu erreichen?
- In welchem zeitlichen Rahmen will ich meinen Plan verwirklichen?

11. Praktikum und Prüfung



UNTERNEHMENSBERATER nach RISHI-KONZEPT

ERFOLGSTRAINER

SPEZIALISIERUNGEN

- bestehend aus Erfolgstrainer und Spezialisierungen –
- Seminare für Spezialisierungen –

In dieser Ausbildung können Seminarinteressenten je nach Vorbildung Selbstverständlich auch jedes Seminar einzeln buchen, erhalten dann eine Teilnahmebestätigung. Berufsqualifizierend und für den Erwerb eines Fachweiterbildungs-Zertifikats ist jedoch nur das vollständige Absolvieren mindestens eines Ausbildungsabschnittes. Bitte informieren Sie sich persönlich über mögliche und sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten mit unseren anderen Ausbildungen. Diese Ausbildung dient nicht nur der Persönlichkeitsgestaltung, sondern vermittelt auch Techniken des Coaching und der ganzheitlichen Wirtschaftsberatung. Dies sind zwar Seminare für Menschen, die lernen wollen, ihr Potential an Intelligenz, Intuition und Kraft im Berufsleben voll einzusetzen; die bereit sind, eingefahrene Verhaltensmuster zu verlassen und freie, spontane und Handlungsstrategien entwickeln. Pragmatisches Wissen im Geschäftsleben umzusetzen gehört jedoch auch zu unternehmerischen Kompetenz: In dieser Ausbildung Sie daher, wie Sie ein ganzheitliches Beratungskonzept umsetzen. alternative Trainingsmethoden anbieten. über Kooperationsformen Bescheid wissen. Verhandlungen und Mediationsgespräche führen. Organisationsstrukturen verbessern. Produkte und Marken schützen. Finanzierungsfragen regeln. eine Geschäftsidee entwickeln und viel Nützliches rund um Unternehmensgründung und -aufbau. Sie lernen mit den Methoden der Transaktionsanalyse, der systemischen Ansätze, des NLP, der Arbeits- und Organisationspsychologie und natürlich vermitteln wir spielerisch notwendiges Wissen aus der Betriebswirtschaft und der Rechtsordnung (mit Spielräumen und Grenzen)

Unternehmensgründung

1. Maßstäbe des Erfolges
2. Erfolgreicher Umgang mit Geld
3. Von der Vision zum Unternehmensstil
4. Von der Ideenfindung zu Geschäftsidee
5. Maßnahmen zur Existenzgründung
6. Unternehmensstrukturen und Organisationssysteme
7. Liquidität und Rentabilität/ Absicherung - Fördermittel
8. Buisnessplan
9. Kundengewinnung und Sponsoring
10. Werbung für Produkt und Image
11. Anforderungen an die Unternehmensführung
12. Praktikum und Prüfung

Unternehmenspraxis

13. Umgang mit Reklamationen / Vertragsrecht
14. Controlling und Buchhaltung /Steuern
15. Zeitmanagement/ Work-Life-Balance
16. Gewerblicher Rechtsschutz - Wettbewerb, Urheber, Design
17. Rechtliche Spielräume und Grenzen
18. AGB's / Verträge gestalten und umsetzen
19. Kooperationsformen und ihre Ausgestaltung
20. Patente und Lizenzen
21. Praktikum und Prüfung

Individual / Familien Berater

nach RISHI-KONZEPT

GESUNDHEITSTRAINER

SPEZIALISIERUNGEN

- bestehend aus Gesundheitstrainer und Spezialisierungen –
- Seminare für Spezialisierungen –

Als Individuation bezeichnete C.G. Jung den Prozeß der bewußten Verkörperung archetypischer und ursprünglich unbewußter Qualitäten.

Individuation ist eine Loslösung aus Angst und Begrenzung. Sie ermöglicht die Entwicklung einer freien, ungebundenen Seele und einer entsprechend starken Persönlichkeit in ihrer Verkörperung durch eine völlige Integration des Ego in die Belange des eigenen inneren Selbst.

Viele Menschen geraten heutzutage völlig unvorbereitet und unbewußt in diesen Prozeß der Individuation, nicht selten begleitet von schweren existentiellen und spirituellen Krisen. Meist nicht imstande, diese Krisen als Vorbereitung zu etwas Neuem hin wahrzunehmen, das ihrem Leben die gewünschte Tiefe und Erfüllung geben kann, fühlen sie sich herausgeworfen aus ihrer alten Ordnung und Sinnhaftigkeit, noch ohne eine neue zu erkennen. In dieser Lage benötigen sie oft die Hilfe eines erfahrenen Menschen, der fähig ist, sie durch die Tiefen des aufkommenden Unbewußten und die Höhen spiritueller Erfahrungen zu begleiten und sie lehrt, sich dem eigenen inneren Ursprung mit Vertrauen zu öffnen und diesen auch immer mehr zu verkörpern.

Die Ausbildung zum Individuationsberater führt durch alle Ebenen in die Bewußtwerdung des eigenen inneren Potentials und hat somit initiatischen Charakter.

Sie bringt den Auszubildenden in Kontakt mit seinem inneren Selbst und ermöglicht ihm so ein tiefes Verständnis der eigenen Lebensproblematik. Im Laufe der Zeit offenbaren sich eventuelle körperliche und seelische Schwierigkeiten, Schicksalsschläge etc. als Überlebensstrategien des inneren Selbst gegenüber dem bislang vorherrschenden Ego.

In dieser sehr praxisbezogenen Ausbildung sollen Menschen ihren eigenen Individuationsprozeß bewußt erleben und verarbeiten und allmählich volles Vertrauen in ihre sich daraus entwickelnden Fähigkeiten bekommen, um sie später beratend oder therapeutisch oder einfach nur unterstützend einsetzen zu können.

Die verwendeten Methoden sind sehr vielfältig und reichen über die gezielte Arbeit mit dem Unterbewußten im autogenen Training und katathymen Bilderleben zu Qi-Energie-Erfahrungen und Psychosomatik nach der Traditionellen Chinesischen Medizin, verschiedene spirituelle Heilmethoden, psychologische Methoden, vorwiegend aus der zielorientierten Individualpsychologie nach Alfred Adler, Potentialtraining, bis hin zu Delphinstrategien und Reinkarnationstherapie, die zu Gegenwart und Zukunft reale Beziehungen herstellt und die wesensgemäße innere Ausrichtung bis ins praktische Leben unterstützt.

All diese Methoden werden nach und nach in die Aufarbeitung der psychologischen und spirituellen Themen eingeflochten und in viel Gruppenarbeit praktisch umgesetzt.

Die Ausbildung zum Individuationsberater ist entsprechend dem beschriebenen Anspruch sehr intensiv. Um den Zugang zu dieser Thematik zu ermöglichen, ist die Ausbildung in verschiedene Blocks eingeteilt. Sie baut auf den Basis - Seminaren I und II auf und

bezieht sich im 3. Block " Gestaltung des sozialen Umfeldes " ganz auf das Beziehungsgeflecht, in dem ein Mensch sich befindet.

Im 4. Block " Individuations - und Versöhnungsberater" werden Strategien und Techniken der Individualpsychologie noch bewußter auf das Thema Familie und Partnerschaft gerichtet. Informationen zu diesem Block können im RISHI – Institut eingeholt werden.

1. Wer sind meine Verwandten?
2. Ängste und Zwänge
3. Liebe, Erwartung und Enttäuschung
4. Depressionen und existenzielle Lebenskrisen
5. Trotz, Aggression und Fluchttendenzen
6. Sucht - Suche - Sehnsucht
7. Vom kreativen Umgang mit spirituellen Krisen
8. Zeugung, Schwangerschaft, Geburt
9. Märchen, Träume und Symbole
10. Durch Trauer und Tod zum Leben
11. Praktikum und Prüfung

Ein zusätzliches Ausbildungsangebot in Familienstellen und weitere Seminare zur Erweiterung des Wissens- und Erfahrungsschatzes folgen demnächst

1. Wer sind meine Verwandten?

- Welche Aufgabe haben sie? Welche habe ich?
- Familienkonstellation nach A. Adler
- Das Familienmotto
- Das Enneagramm
- Spiritueller Hintergrund des Familiengefüges

2. Ängste und Zwänge

- Ängste als Schutz oder Hindernis
- Perfektionszwang und der Mut zum Fehler - Kinderängste als familiäres Symptom
- Erziehungs- und Familienberatung
- Natürliche und logische Konsequenzen
- Ängste und ihre Auswirkungen auf das Weltgeschehen

3. Liebe, Erwartung und Enttäuschung

Text ist noch in Arbeit

4. Depressionen und existenzielle Lebenskrisen

- Endogene Depression und Borderlinestörungen als gravierende Persönlichkeitsförderung
- Erkennungs- und Behandlungsproblematik
- Depressive Zeiten in Lebenskrisen
- Möglichkeiten und Chancen
- Stirb- und Werdeprozeß als Lebenschance
- Verlustangst contra Gewinnchancen
- Die Lebensspirale
- Alterskrisen, ihre Aufgabe und Möglichkeiten ihrer Bewältigung
- Fähigkeit zur Selbsterhaltung
- Erhalterkraft - Mutterprinzip?

5. Trotz, Aggression und Fluchttendenzen

- Woher kommen sie?
- Wozu sind sie gut
- Wohin können sie führen?
- Schwierigkeiten und Qualitäten
- Autoaggression und Psychosomatik
- Flucht als Tarnung, Selbsttarnung oder Macht
- Demokratische Gemeinschaftsregeln am Beispiel des Familienrats

6. Sucht - Suche – Sehnsucht

In diesem Seminar sollen auch "verborgene" Süchte bewußt gemacht werden, wie Sucht nach bestimmten Lebensmitteln, nach Zigaretten, Süchte im Verhalten und in Beziehungen. Es geht darum zu entdecken, daß das Suchtverhalten eine Kompensation einer tiefliegenden Unzufriedenheit darstellt und eine tiefverwurzelte Sehnsucht zudeckt.

Wir analysieren, inwieweit eine (angelernte) Opferhaltung Abhängigkeiten begünstigt und aus welchen Gründen Abhängigkeit bewußt oder unterbewußt in Kauf genommen wird, um damit "wichtigere" Ziele zu erreichen. Wir überprüfen diese oft unbewußten Ziele auf ihre Übereinstimmung mit unserem Lebensziel. Wir erarbeiten Lösungsmöglichkeiten, die Abhängigkeiten überflüssig machen und in wachsende innere und äußere Selbstständigkeit führen. Dazu gehören auch die katathymen Übungen mit dem Unterbewußten und Qi Gong. Wenn durch Übungen, Arbeit mit dem Unterbewußten, Zuwendung, Liebe o.a. tiefliegende Mängel (wie Mangel an Selbstbewußtsein, an Energie, an Lebenswillen, an Kreativität u.a.) aufgehoben werden, wird jeder Form von Abhängigkeit die Grundlage entzogen. Neben diesen rein psychologischen Themen werden auch die Beziehungen zwischen Allergien und Süchten aufgezeigt. Die Methoden der Klinischen Ökologie werden vorgestellt, um mit diesen körperlich und psychisch tiefgreifenden Suchterscheinungen besser umgehen zu lernen.

7. Vom kreativen Umgang mit spirituellen Krisen

- Sehnsucht nach Harmonie, Sinn und Liebe
- Erkennen und Nutzen spiritueller Krisen
- Spirituelle Krisen im Weltgeschehen
- S.E.N. Spiritual Emergence Network, seine Ziele, Aufgaben und Pläne
- Energiearbeit und Meditation
- Katathymes Bilderleben
- Die eigenen Lebensziele erkennen
- Was muß ich zu deren Verwirklichung tun?

8. Zeugung, Schwangerschaft, Geburt

- Was bringt ein Kind in die Familie ein?
- Was fordert es ?
- Einheit - Zweiheit - Dreiheit -
- Willen und Lebenskraft
- Schöpferkraft und das kleine Wort "ich will"
- "Urängste", Sicherheit, Vertrauen
- Motive kindlichen Fehlverhaltens und mögliche Lösungen

9. Märchen, Träume und Symbole

- Märchen als Test
- Psychologische Testverfahren
- Symbole im Test
- Drama als therapeutisches Mittel
- Märchen in der Erziehung

10. Durch Trauer und Tod zum Leben

- Tod von Verwandten und Freunden
- Eigene Todes- und Nahtoderfahrungen
- Überwinden der Todesangst
- Savasana - Totenstellung, eine optimale Regenerationsübung
- Überlebensgesetze - Überlebensstrategien
- Spirituelle Transformation und Unsterblichkeit

11. Praktikum und Prüfung



Feng Shui / Umwelt Berater nach RISHI-KONZEPT

GESUNDHEITSTRAINER

SPEZIALISIERUNGEN

- bestehend aus Gesundheitstrainer und Spezialisierungen –
- Seminare für Spezialisierungen –

Seit Tausenden von Jahren bemühen sich die Chinesen um die Harmonie zwischen Himmel und Erde, zwischen Mensch und Natur.

Basierend auf der Lehre des I Ging und sorgfältiger Beobachtung der Wirkung der fünf Elemente beim Menschen und in der Natur entstanden verschiedene Schulen und Lehren vom Umgang mit den Energien in der Landschaft und in Gebäuden.

Nach traditionellem Wissen gibt es hier keine festen Regeln, außer der, daß man lernt mit den Energien mitzufließen und entsprechend den Bedürfnissen und Notwendigkeiten gezielte Veränderungen vorzunehmen, um die Energien in einer ganz bestimmten Richtung zu konzentrieren.

Gerade dies stellt für den heutigen westlichen Menschen eine ziemlich große Schwierigkeit dar, weil er so gerne über ein klares, festes Konzept verfügen würde, das jederzeit wieder reproduziert werden kann, ohne auf die spezielle Situation besonders eingehen zu müssen. Das Individuelle, Situationsgemäße und Ganzheitliche ist aber gerade das, was wir über diese alte chinesische Lehre wieder lernen können.

So wie in einem Orchester sich alle Musiker freiwillig einordnen, um das Musikstück zu einem großen harmonischen Ganzen werden zu lassen, so wirkt das Zusammenspiel der Kräfte von Mensch und Natur im Feng Shui. Richtig praktiziert ist es ein lebendiger Austausch zwischen Mensch und Natur, ein Zwiegespräch zwischen Menschen und Dingen. So wie wir mit Ihnen umgehen, so begegnen sie uns. Hier kommen wir an den Kern taoistischer Weisheit, die sich ursprünglich nie als eine Religion verstanden hat, die aber das Göttliche in der Natur und im Menschen erlebt hat.

Zu diesem Kern möchten wir in dieser Ausbildung zurückkehren und lernen, uns selbst und die Natur wieder wahrzunehmen in all den lebendigen Äußerungen. Aus dieser "wesen-t-lichten" Kommunikation lernen wir uns selbst in unserer Umgebung ganz neu zu erleben. Wir begreifen die Gestaltung unserer Umgebung als einen wesentlichen Ausdruck unserer Selbst, ohne der Natur Schaden zuzufügen.

Auf diese Weise entwickelt sich ein Klima des Wachstums, der Fülle und der Gesundheit für beide Seiten. Für den Menschen bedeutet dies in erster Linie das Gefühl von Sicherheit, Geborgenheit und Wohlbefinden. Es wachsen der Mut zum und die Freude am Selbstaussdruck, an Weiterentwicklung und schöpferischem Handeln. Dies alles überträgt sich auch auf das soziale "Klima" im Umgang mit anderen Menschen und hat deshalb große Auswirkungen auf das menschliche Schicksal. Deshalb wurde ein "gutes" Feng Shui schon von alters her mit persönlichem Glück, Fruchtbarkeit und Erfolg in Verbindung gebracht. Heutzutage erfährt man diese Zusammenhänge häufig am Beispiel großer Firmen, die durch die Verbesserung ihres Feng Shui zu großem Erfolg, einem verantwortungsvollen Management und zu einem gesunden "Firmenklima" bei ihrer Belegschaft gekommen sind.

Auch im privaten Bereich können diese Erscheinungen immer wieder beobachtet werden. Feng Shui ist daher ein wichtiges Thema für die Gesundheit und das Wohlbefinden auf dieser Erde. Es betrifft die verantwortliche Landschaftsgestaltung, Landwirtschaft, den Schutz der Umwelt und eine menschengerechte Bauweise in der ganzen Welt.

Ausbildungsinhalte

Feng - Shui und Umweltberater

Dem Vorwort gemäß besteht ein großer Teil der Ausbildung in der Schulung der Wahrnehmung beim Menschen und in der Natur. Weiterhin wird die Entwicklung des "vertikalen Denkens" angestrebt, durch das man fähig wird, auf vielen Ebenen gleichzeitig die Konsequenzen von Veränderungen zu durchschauen.

Die Anwendung von verschiedenen einfach zu handhabenden Testmethoden ist unerlässlich, um auf die speziellen Bedürfnisse einzelner einzugehen (z.B. bei Allergien). Es sind Grundkenntnisse der traditionellen chinesischen Medizin und der Psychosomatik erforderlich, um die gesundheitlichen Störungen der Menschen besser in Zusammenhang mit ihrer Umgebung bringen zu können.

Desweiteren sind auch psychologische Kenntnisse von nutzen, da auch das psychologische "Klima" von entscheidender Bedeutung für das Gelingen eines Projektes und einer Beratung ist.

Für den Berater selbst ist es wichtig, daß er über Mentaltraining, Persönlichkeitsbildung, Qi Gong und Meditation in der Lage ist, sein eigenes positives "Klima" stabil zu halten, gleich welchen energetischen Einflüssen er ausgesetzt ist. Wenn sein energetisches Wachstum fortgeschritten ist, kann er mit seiner Energie sogar heilend und aufbauend auf die Umgebung einwirken und die Wirkung seiner äußeren Feng Shui - Projekte entsprechend verstärken.

In diesem Sinne dürfte für alle Teilnehmer ein ganz neuer lebendiger Lebens- und Lernabschnitt entstehen, der sich durch das ganze Leben hindurch immer weiter entwickeln und verfeinern wird.

1. Feng - Shui, Einführungs - Wochenende

2. Feng - Shui, Formenschule

3. Feng - Shui, Kompaßschule etc.

4. Bauformen und ihre Wirkung auf den Menschen

5. Belichtung und Beleuchtung

6. Perspektivisches Zeichnen

7. Farbe und Farberleben im Raum

8. Schädlingsbekämpfung und Hygiene im Haus

9. Gifte, die uns umgeben

10. Lebendiges Wohnen

11. Feng - Shui unter diagnostischen und therapeutischen Gesichtspunkten

12. Beratungstechniken

13. Praktikum und Prüfung

1. Feng - Shui, Einführungs – Wochenende

Allgemeine Kriterien des Feng Shui und Beispiele (näheres unter Publikationen)

2. Feng - Shui, Formenschule (nähere Kriterien unter Publikationen)

Die Wirkprinzipien des Feng Shui an praktischen Beispielen

3. Feng - Shui, Kompaßschule etc.

Die Techniken und Wirkungen an praktischen Beispielen

4. Bauformen und ihre Wirkung auf den Menschen

Dieses Seminar gilt der Vertiefung dieses schon im Einführungs-Seminars erörterten wichtigen Themas, anhand von Dias, eigenen Bildern und Bauzeichnungen erleben wir die Wirkung von Bauformen, bringen sie in Zusammenhänge von Funktionen und Personen, beziehen sie auf die 5 Elemente und testen ihre Wirkung aus. Wir üben das Herausfinden schädlicher Bauformen unterschiedlichster Funktion und ergreifen Maßnahmen zur Abhilfe. Wie immer werden die psychologischen und gesundheitlichen Auswirkungen eine große Rolle spielen

5. Belichtung und Beleuchtung

Belichtung und Beleuchtung in Verbindung mit den Prinzipien der TCM stellt eine gute Möglichkeit dar, Räume zu beleben und ihnen Stimmung und Atmosphäre zu verleihen. Genauso wichtig ist auch die richtige Funktion und der gesundheitliche Einfluß. Maximilian Schäfer gibt seine Erfahrungen mit Themen rund um das Licht in einem ausführlichen Vortrag weiter:

1) *Der Mensch-ein Lichtwesen*

- a) Licht und Bewusstsein
- b) Fotosynthese
- c) Biophotonen
- d) Licht und Schatten direkt und indirekt

2) *Licht in der Physik*

- a) Welle oder Teilchen ?
- b) Elektromagnetische Strahlung
- c) Prisma, Farben und Spektrum

3) *Licht, Auge und Gehirn*

- a) Bemerkenswerte Daten zur Anatomie des Auges
- b) Die zwei Sehbahnen
- c) Auge und Gehirn
- d) Licht als Impulsgeber im Gehirn

4) *Licht und Gesundheit*

- a) Biologische Auswirkungen des Lichtes
- b) U.V. Strahlung-nützlich oder schädlich
- c) Licht und Farben
- d) Licht und Energieniveau, Licht als Heilmittel

5) *Licht in unserer Umwelt*

- a) Vergleich natürlicher und künstlicher Lichtquellen
- b) Was ist Lichtqualität
- c) Lichtqualität und Sehkomfort

- d) Wissenschaftliche Untersuchungen zur Verträglichkeit von künstlichen Lichtquellen
- e) Künstliches Licht und Stress

6) *Vollspektrum-Beleuchtung in der Praxis*

- a) Entwicklung der ersten Vollspektrum-Lampe
- b) Wissenschaftliche Untersuchungen von Vollspektrum-Beleuchtung
- c) Vollspektrum-Licht in der Lichtplanung

An einigen Bauplänen machen wir uns über den Lichtbedarf Gedanken wie harmonische und funktionsbezogene Beleuchtungspläne aussehen können. Die energetischen Auswirkungen verschiedener Lichtquellen werden praktisch überprüft und Experimente mit farbigem Licht durchgeführt.

7) *Lichtmeditation*

Durch bewusste Konzentration öffnen sich Körper, Geist und Seele für die Wahrnehmung und aktive Verarbeitung von Lichtimpulsen aus der Umwelt und bilden eine gesundheitsfördernde Resonanz, die sich in einer wachen und positiven Grundstimmung äußert und die Herausforderungen des Lebens offener annimmt und aktiver umsetzt.

6. Perspektivisches Zeichnen und Schulung der räumlichen Vorstellungskraft (Einführende Übungen)

In diesem Seminar werden die Grundtechniken des perspektivischen Zeichnens vorgestellt und die Teilnehmer in die Fähigkeit der räumlichen Vorstellungskraft eingeführt.

- Die Tiefe, die sich dadurch auf den Bildern offenbart, spiegelt sich auch in der Erlebnistiefe des Menschen.
- Auf diesem Weg verlassen wir die lineare Wahrnehmung und dringen in tiefere Schichten oder „Räume“ ein, zuerst ganz praktisch auf dem Papier und später mit fortschreitender Praxis auch immer mehr im praktischen Leben.
- Die Vorstellungskraft wird mit der Zeit so geübt, dass wir innerlich bereits Zuordnungen und Sytematiken erkennen oder entwickeln, die sich bis ins Unbewusste festigen und spontan abrufbar werden, wie auch das Erkennen von Proportionen. Diese Fähigkeit auszubilden, wird sich auch in anderen Lebensbereichen als hilfreich erweisen.
- Ähnlich wie in der Musik, bei entsprechender Übung den „richtigen Ton“ zu treffen, finden wir in Räumen schneller das „richtige Maß“.

7. Farbe und Farberleben im Raum

In diesem Seminar konzentrieren wir uns auf die Einsatzmöglichkeiten von Farben im Raum.

Eine Einführung in die Farbenlehre Goethe, die hier im Westen als maßgebend bezeichnet werden kann, steht unter dem Aspekt des „fernöstlichen Diwan“, also fernöstlichen Einflusses bereits zu Goethes Zeiten.

- Anhand von Dias lassen wir die Farbgebung von Räumen und Bildern auf uns wirken und suchen nach optimalen Lösungen. Auch diesmal nehmen wir unsere Testmethoden zu Hilfe, um optimale Abstufungsgrade und Nuancen der Farben für bestimmte Personen herauszufinden.
- Der Vergleich der Goetheschen Farbenlehre und der Farblehre der 5 Phasen der Wandlung wird uns zu interessanten Rückschlüssen auf die Mentalität der Menschen in Ost und West führen; es wird sich aber auch hier zeigen, daß gewisse Grundlagen der Harmonie unabhängig von Land und Weltanschauung

sind, weil sie einfach zum Leben gehören und physikalischen Gesetzen folgen, wie z.B. die Reihenfolge des Farben des Regenbogens.

- Aus diesen Erkenntnissen heraus werden Konzepte entworfen, die eine Harmonie zwischen den Raumfunktionen, den Bewohnern und der Umgebung ermöglichen. Hierzu können auch wieder eigene Pläne mitgebracht werden.

8. Schädlingsbekämpfung und Hygiene im Haus

Auch dieses unangenehme Thema spielt in der Feng Shui Praxis eine wichtige Rolle.

Meist vergessen wir, dass außer uns auch noch zahllose andere Lebewesen an den uns am nächsten liegenden Materialien - Luft, Wasser, Nahrung, Kleidung, Bett und Wohnung interessiert sind.

Ebenso wenig ahnen wir, was wir selbst dazu beitragen, um ihnen einen Nährboden zu bieten. Viele Maßnahmen zur Schädlingsbekämpfung, die heute üblich sind, sind leider teilweise auch für uns Menschen hochgiftig und zudem umweltschädlich. Sie haben zu massivem Insektensterben beigetragen, dem dringend entgegen zu steuern ist – ohne eine sinnvolle Hygiene zu vernachlässigen.

Dieser Bereich müsste aus unserer Sicht sogar zum Schulfach werden.

Der Schutz vor Schädlingen betrifft viele Ebenen des menschlichen Seins und fordert unsere Phantasie zur Entwicklung findiger Lösungen auf.

Es wird sicher interessant, das Feng - Shui der Häuser mal aus der Perspektive der "heimlichen Mitbewohner" zu betrachten und die Bedeutung einer gesunden Hygiene im Haus zu erörtern.

In diesem Zusammenhang bieten althergebrachte Hygieneregeln aus den verschiedensten Kulturen interessante Aspekte.

Nicht unerwähnt bleiben sollen in diesem Seminar auch wieder die energetischen, emotionalen, mentalen und oft auch spirituellen Hintergründe und entsprechende Tests, z.B. auch Ängste, Phobien vor Spinnen, Mäusen etc.

9. Gifte, die uns umgeben

An diesem Wochenende spielen die Baumaterialien eine große Rolle.

Nach einer grundlegenden Materialkunde beschäftigen wir uns mit der Wirkung der Materialien auf den Menschen, setzen die Elemente der Funktion, der Materialien und der Menschen in Beziehung, um zu erkennen, ob sie harmonisieren und um Störfaktoren auszuschalten.

Das Thema Allergien und Unverträglichkeiten tritt hier noch einmal stark in den Vordergrund - dies vor allem unter Berücksichtigung ihrer Wirkung auf das Immunsystem des Menschen und seine seelisch - geistige Verfassung.

Unter diesen Aspekten testen wir Farben, Holzschutzmittel, Möbel, Boden- und Wandbeläge, aber auch Schlafmaterialien und Kleidung, Waschmittel. Das Thema Umweltgifte im Kinderzimmer und dadurch verursachte körperliche und psychische Dauerschäden soll noch gesondert betrachtet werden. Auch das Thema Elektrosmog soll in diesem Rahmen Beachtung finden.

10. Lebendiges Wohnen

Nachdem schon in vielen Bereichen der Umgang mit Feng - Shui - Themen eingeübt wurde, wollen wir uns auf das konzentrieren, was das "Wohlfühlen" überhaupt ausmacht. **Was gibt dem Menschen überhaupt ein Wohlgefühl und was bestimmt seinen Geschmack?**

Ohne darüber bewußt zu sein, bezieht der Mensch einen großen Anteil seines Wohl - oder Unwohlbefindens aus der Erinnerung.

- **Wie gehe ich nun als Feng - Shui Berater mit diesem Thema um?**
- **Was sind denn Grundbedingungen zum Wohlfühlen?**
- **In welchem Maß ist "Wohlfühlen" denn erstrebenswert und wann stellt es sich als entwicklungshemmend heraus?**

Wenn wir Wohnen einmal als dritte Körperhülle betrachten, ergeben sich interessante Fragestellungen:

- Wie harmoniert es dann mit den anderen zwei Hüllen, der Kleidung und dem Körper selbst - und wie harmoniert das mit dem, was darin verborgen ist?
- Über solche philosophischen Gedanken wollen wir mehr in unser Inneres kommen und schauen, was für (Wohn-) Träume darin verborgen liegen.
- Diese wollen wir auf zu Papier bringen und uns selbst darin sehr intensiv spüren.
- So lassen wir der Kreativität und unseren Gefühlen freien Lauf.
- Da es sich ja um den Entwurf von Formen handelt, beinhalten sie auch eine Begrenzung. Wir forschen nach, welche Motive uns zu diesen bestimmten Begrenzungen bewegt haben. So stellen wir bald fest, daß auf der anderen Seite der positiven Äußerungen auch Ängste und Sicherheitsbedürfnisse stehen. Diese beim Klienten auch wahrzunehmen, ebenso wie unbewußte (Selbst) - Zerstörungsimpulse sind für eine tiefgreifende Feng - Shui - Beratung äußerst wichtig, da ihre Energien in den Räumen auch hervortreten werden und im Laufe der Zeit die äußeren positiven Impulse zerstören können.
- Spätestens an dieser Stelle werden wir begreifen, daß Wohnen etwas mit Lebensfähigkeit und Lebensqualität zu tun hat. Diese hat - wie im I - Ging gelernt - mit ständigem Wandel zu tun hat.
- Da wir hier im Westen das Wohnen mehr in erstarrten Strukturen erleben, beinhaltet eine gute Feng - Shui - Beratung auch, dass beim Klienten die Bereitschaft zum Wandel wieder geweckt wird.
- An witzigen bis dramatischen Feng - Shui - Ereignissen wollen wir die Wechselbeziehung zwischen Wohnsituation und Menschen aufzeigen.
- So münden wir in der Frage: Wer ist lebendiger: das Haus oder der Mensch?
- Und was initiiert das Haus alles, um seinen Bewohner vor der Erstarrung (in letzter Konsequenz vor dem Tod) zu bewahren.?
- Was teilt uns unser Haus täglich mit?
- Lernen wir darauf zu hören, wird sich unser Wohlbefinden steigern, weil ja unser Haus unsere 3. Hülle ist.
- Leben mehrere Menschen miteinander, ist ihre 3. Hülle weitgehend gemeinsam und doch haben sie durch das meist eigene Zimmer einen ganz persönlichen Standpunkt.
- Begegnung und Konflikte im zwischenmenschlichen Miteinander spiegeln sich im Feng - Shui eines Hauses.
- Auch hier werden verblüffende, humorvolle und gefährdende Situationen zum Lernthema.
- Diese tiefgreifende Problematik fordert geradezu die Suche nach ganz anderen Lösungen heraus.
- So stellen wir zum guten Schluss alles einmal - wie im Yoga - auf den Kopf, würfeln alles - wie im I - Ging durcheinander und lassen die Qualität des Augenblicks zu.

Enthält sie vielleicht auch die ideale Lösung des Augenblicks?

Psychosomatikberater mit Qi Gong-Lehrangeboten

NACH RISHI-KONZEPT

GESUNDHEITSTRAINER

SPEZIALISIERUNGEN

- bestehend aus Gesundheitstrainer und Spezialisierungen –
- Seminare für Spezialisierungen –

In dieser Ausbildung wird das "Qi" als ursprüngliche "vitale Lebensenergie" ganz praktisch in Beziehung zu dem Erlernten aus dem Bereich Gesundheit, Psychologie und Lebensgestaltung gesetzt.

Es werden grundlegende Methoden zur Reaktivierung der natürlich angelegten Selbstheilungs-Vorgänge durch energetisierende Übungen geschult und hierzu ein fundiertes Wissen über Möglichkeiten und Grenzen vermittelt.

Neben der Einübung der exakten Bewegungen und dem Wahrnehmen des Qi-Flusses bei sich und später auch bei anderen wird den dabei ablaufenden psychologischen und spirituellen Abläufen ausreichende Beachtung geschenkt.

Auf der Grundlage der erlernten Methoden können Hemmnisse in der inneren und äußeren Bewegung tiefer hinterfragt und gleichzeitig äußerst praktisch und wirkungsvoll bearbeitet werden. So wächst nicht nur das Erkennen psychosomatischer Zusammenhänge, sondern auch ein vielfältiger Erfahrungsschatz in praktischen Übungsmethoden zur Überwindung von Störfaktoren im Zusammenspiel zwischen Körper, Geist und Seele.

Gleichzeitig ist eine klare Unterscheidung funktioneller Störfaktoren zu zerstörtem Gewebe im Körper heraus zu arbeiten, das leider oft missverständlich mit zeitweisen funktionellen Störungen ohne Körperschädigung gleichgesetzt wird.

Auf diesem Missverständnis beruhen oft irrationale Heilungserwartungen, anstatt sich auf die real noch machbaren Möglichkeiten zu konzentrieren und dadurch ggf. langfristig mehr Erfolge zu erzielen, als durch falsche Illusionen, die nicht nur seelisch viele Kräfte binden, sondern auch möglicherweise zu Überanspruchungen führen, die letztlich noch mehr Schaden verursachen.

Die erworbenen Erfahrungen aus den spezialisierenden Wochenendseminaren werden mit verschiedenen Übungsmethoden in der Qi Gong Übungspraxis verbunden.

So kann jeder Auszubildende in der ca. 3 jährigen Ausbildung umfassende Kenntnisse aus der angewandten Psychologie mit den Qi-Erfahrungen verknüpfen. Das hat sich schon oft als sehr effizient herausgestellt.

Jeder Teilnehmer sollte sich vorerst auf drei Übungsmethoden besonders konzentrieren, um diese nach Abschluß der Ausbildung wirklich korrekt und mit tiefem Verständnis weitervermitteln zu können, da es unmöglich ist, alle vorgestellten Methoden- in dieser Zeit wirklich zu beherrschen.

Da ohnehin ein Psychosomatik-Berater mit Qi Gong-Lehrangeboten bereit sein sollte, sich in einen ständigen Lernprozess weiter zu entwickeln, können nach und nach einzelne Qi Gong-Methoden vertieft werden, wozu durch vergünstigte Wiederholungs- und Supervisionsseminare auch nach dem Abschluß der Ausbildung noch genügend Möglichkeiten bestehen.

Da alle Anwendungsgebiete der Traditionellen Chinesischen Medizin auf dem gleichen Grundwissen und den gleichen energetischen Grunderfahrungen basieren, ist es möglich, die Ausbildung zum Psychosomatik- Berater mit Qi

Gong - Lehrangeboten durch die anderen Ausbildungsangebote wie Feng Shui - oder - Präventionsberater zu ergänzen.

Hierdurch eröffnen sich im konkreten Einzelfall stark erweiterte therapeutische und beraterische Möglichkeiten. Darüberhinaus erweitert sich der Kreis der potentiellen Klienten ganz enorm.

Schritt - und Ruheübungen

1. Schrittübungen für die inneren Organe
und Übungen für ein langes Leben
2. Schrittübungen II
3. Praktikum und Prüfungsvorbereitung

Tier - Übungen

4. Der Bär (nach Fr. Dr. Zöller)
5. Der Bär , Vertiefung
6. Praktikum und Prüfungsvorbereitung
7. Der Kranich (nach Frau Dr. Zöller)
8. Der Kranich, Vertiefung
9. Praktikum und Prüfungsvorbereitung
10. Der Affe (nach Fr. Dr. Zöller)
11. Der Affe, Vertiefung
12. Praktikum und Prüfungsvorbereitung

Qi Gong, hart und weich, schnell und langsam

13. Die Diamanten Übungen (nach Frau Dr. Zöller)
14. Die diamantenen Übungen, Vertiefung I
15. Die diamantenen Übungen, Vertiefung II
16. Praktikum und Prüfungsvorbereitung

Nährendes Qi Gong

17. Die 6 heilenden Laute (Frau Dr. Zöller)
18. Die 6 heilenden Laute
und der kleine Kreislauf (nach Mantak Chia) - Selbsterfahrung

Hartes Qi Gong

19. Eisenhemd - Qi Gong
20. Einführung in geistig spirituelle Entwicklungsmöglichkeiten und Techniken Einstieg

in Selbsterfahrungen

Freies Qi Gong

20. Mit dem Drachen tanzen

21. Mit dem Drachen tanzen, Vertiefung

Abschlussprüfung mit praktischen Teil

22. Praktikum und Prüfung

Schritt - und Ruheübungen

1. Schrittübungen für die inneren Organe und Übungen für ein langes Leben

- Jedes Organ hat einen anderen Rhythmus und benötigt für seine gute Funktion andere Impulse. Diese werden in den Schrittübungen bekannt gegeben und vorsichtig eingeübt.
- Die Schrittübungen führen zu einer Dynamisierung des gesamten Körper-Seele-Geist-Systems und können in relativ kurzer Zeit schon eine spürbare „Umstimmung“ und „Reaktivierung“ der „Selbst-Heilungs-Potentiale bewirken.
- Über die Erfolge speziell von Schrittübungen gibt es schon viel Literatur, auch aus Universitätskliniken in China, in Europa und auch in Deutschland.

2. Schrittübungen II

Nachdem die Bewegungstechnik der Schritte fließend angewandt werden kann, lernen wir, uns so auf das Fließen der Bewegungen einzulassen, daß sich die Bewegung zunehmend "automatisiert", das heißt ein Bewegungsimpuls zieht einen anderen nach sich. Die Bewegung kommt von innen und entfaltet sich ohne unseren bewussten Willen. Das bedeutet, dass die Impulse direkt über das Rückenmark kommen können, ohne vorher im Kopf hinterfragt oder beurteilt zu werden.

- Dies ist eine Vorstufe für die Beschleunigung, die bei Kampfsporttechniken beobachtet werden kann. Im heilungsorientierten Qi Gong geht es jedoch nicht um Geschwindigkeiten und Schlagkraft, sondern um die Konzentration und bewusste Lenkung der dem Körper innewohnenden Energie.
- Es geht auch um die Beobachtung und Wahrnehmung, wo diese stockt oder zu langsam zu schnell oder zu schwach fließt. Oft haben wir das Gespür verloren, wie es „richtig“ ist.
- Der Körper verfügt jedoch über eine genaue Erinnerung daran, egal wie lange diese schon „verschüttet“ wurde. Es braucht bewusste Übung, dass der Körper diese Erinnerung so aktiviert, dass sie wieder automatisch ihren Job „richtig“ ausführt.
- Ab einem fortgeschrittenen Übungs-Stadium lassen wir das „Qi“ fließen und uns von den Qi-Impulsen intuitiv lenken.
- Es kann letztlich ein entspannter, ein stark energetisierender, fast tranceähnlicher Zustand entstehen, in dem unser Bewusstsein immer noch eine kontrollierende Beobachterfunktion einnimmt und sich nur mit dem Willen einschaltet, wenn wir diesen Zustand beenden wollen. Auf diese weitreichende und tiefgreifende Entspannung soll man sich jedoch nur so weit einlassen, wie man die Kontrolle oder innere Ruhe bei aufkommenden Gefühlen und Wahrnehmungen behalten kann. Ein vollständiges „Abdriften“ ist nicht Gegenstand seriöser Qi Gong-Übungspraxis. Das bedeutet, dass zunächst die Disziplin über die

Bewegungsabläufe, kurzfristige Gefühlsschwankungen und übertriebene Leidenschaften im Vordergrund der Übung steht. Das innere „Loslassen“ kann erst nach Erlangen einer inneren Festigkeit und Klarheit über die möglichen Vorgänge zugelassen werden.

- Daraus ergibt sich, dass es verschiedene Übungsstadien und verschiedene Übungsintensitäten gibt, die bei ein und derselben Übungsmethode praktiziert werden können. Hierdurch ist es auch möglich, dass Menschen auf verschiedenem Übungsniveau zusammen üben können. Die weniger geübten profitieren eher von den Fortgeschrittenen, indem sich deren Geduld, Sicherheit und Gelassenheit überträgt.

Diese Art, Qi Gong zu praktizieren, kann auch bei den Tierformen erreicht werden.

Durch die tierähnlichen Formen, werden in uns ursprüngliche „Erinnerungen“ im Zellgedächtnis wachgerufen, die Kräfte und Impulse aus diesen Ebenen hervorrufen.

- So spüren wir auf einmal „Bärenkräfte“, obwohl wir von einer Krankheit geschwächt wurden,
- die Geschmeidigkeit einer Wildkatze, obwohl wir sonst von Schmerzen in Schonhaltungen gezwungen sind.
- Wir werden von innen aufgerichtet, ohne dass unsere geschwächte Wirbelsäule und unsere geschwächte Muskulatur das schaffen könnte.
- Wir spüren, dass sich eine innere Stabilität aufbaut, für die wir weder Muskeln noch Knochen benötigen. Nach neueren Forschungen wissen wir, dass dies aus dem inneren Kleid der Faszien kommt, wenn sie von dem „Qi“ durchströmt werden.
- Derartige „Erfolge“ können sich bei entsprechender Offenheit relativ schnell einstellen. Es gibt eine Menge Erfahrungsberichte, auf die aus der Zusammenarbeit mit vielen Klienten über mehr als drei Jahrzehnte zurück gegriffen werden kann.
- Da man auf dem Wege dieser Methoden auch zuweilen tiefgründige Ängste, Leid und Trauer oder verdrängte Traumata melden, ist Geduld beim Üben von höchster Priorität. Man soll nichts erzwingen wollen und ohne Ehrgeiz üben, einfach innerlich still sich diesem angenehmen Fließen überlassen und nichts emotional oder mit Bewertungen überfrachten.
- Zu den theoretischen Wissensgrundlagen gehört es selbstverständlich auch, sich mit den Gefahren falscher Anwendung zu beschäftigen, die vor allem auf missbräuchlichem Einsatz der Kräfte und übertrieben emotionalem und unkontrolliertem Vorgehen basieren. Auch wenn die Kraft schwindet, ist das ein Hinweis z.B. auf zu intensives Üben im Verhältnis zum Allgemeinzustand.

Diese Übungswege sind langfristig sehr wirksam und von einer beeindruckenden Tiefe, Fülle und Freude, wenn man sich die Zeit lässt, die für das individuelle System richtige Geschwindigkeit und Übungsweise zu heraus zu finden und zu ständig zu vertiefen.

- Qi Gong wird langweilig für diejenigen, die sich nicht innerlich auf eine Entdeckungsreise in die ei-Genen Körper- und Bewusstseinswelten einlassen wollen oder können.
- **Stereotype Bewegungsabläufe, wie sie manchmal unter dem Namen „Qi Gong“ propagiert werden, haben mit dem uralten Erfahrungsschatz der Chinesen und anderer alter Kulturen, auch der Völker, Indianer und Urchristen wenig zu tun.**
- **Alle Kulturen haben bestimmte Bewegungen oder Haltungen benutzt, um die Wachheit des Geistes zu schärfen, ursprüngliche Kräfte und Instinkte in sich zu wecken und leidenschaftliche Gefühle in heilsame „Rituale“ zu „transformieren“ und in Empathie für Mitmenschen geistige, künstlerische oder soziale Höchstleistungen zu vollbringen.**
- Solche Erfahrungen sind keine falschen Versprechungen, sondern ganz natürliche Folgen eines intensiven beharrlichen Bewusstseinsweges.

- Daher ist Langeweile beim Üben ein sicheres Zeichen, dass man nicht mit dem „Richtigen“ der erfahrbaren Kraft, verbunden ist – entweder weil man sie nicht wirklich vermittelt bekommt, oder weil man sich aus eigenen Gründen, z.B. Ablenkungen, noch nicht ausreichend dafür öffnen kann.

3. Praktikum und Prüfungsvorbereitung

Tier - Übungen

4. Der Bär (nach Fr. Dr. Zöller)

Der tapsige, schwerfällige aber kraftvoll geschmeidige Bär verjagt alle Gefühle der Schwäche und Unsicherheit, ruht in sich selbst. Mit sich und der Welt zufrieden, läßt man sich auf ein gelassenes kraftstrotzendes Bewegungsspiel ein und erwirbt bei gleichzeitiger Flexibilität eine gute Bodenständigkeit.

5. Der Bär , Vertiefung

Wir beginnen mit den Erfahrungen im Umgang mit den Bären - Übungen und deren Auswirkungen auf unser körperliches, seelisches, geistiges und spirituelles Empfinden. Wir vertiefen die Wirkung der Übungen noch durch passende Affirmationen oder katathyme Bilder und spüren, wie eine intuitiv beobachtende Wachheit und Ganzheitlichkeit in unser Denken und Wahrnehmen einzieht.

Betrachtungen über das Erdelement machen uns damit vertraut, welche wichtigen Störungen die Fähigkeiten des Bären auszugleichen vermögen.

So wirken die Bauchzentrierten Bewegungsabläufe positiv auf Magen- und Milzprobleme mit allen damit verbundenen Erscheinungen. Dabei stellt sich eine natürlich und selbstverständliche Sicherheit, ein natürliches Selbstvertrauen und eine daraus wachsende befreiende Selbständigkeit und der Wunsch nach weitgehender Eigenverantwortlichkeit ein.

In der Korrekturphase werden wiederum auch "diagnostische" Wahrnehmungen geschult. Anschließend verstärken wir den Qi-Fluß durch immer fließendere Bewegungen in einem Zustand inneren Loslassens.

6. Praktikum und Prüfungsvorbereitung

7. Der Kranich (nach Frau Dr. Zöller)

Nach einer allgemeinen Einführung in Herkunft und Wirkweise der Tierformen wird der Kranich eingeübt. In seiner grazilen, aber kraftvollen Art führt er zu einer tiefgreifenden Revitalisierung, aufgrund von Mut, schwebender Leichtigkeit und innerer Weite.

Der glücksbringende Kranich vertreibt Trauer, Schuldgefühle und schafft eine höhere Toleranz gegenüber "unerträglichen" Lebenssituationen, damit auch die Grundlage für Langlebigkeit.

8. Der Kranich, Vertiefung

Nachdem die eigenen Erfahrungen über Auswirkungen des Kranichs auf das alltägliche Leben und das Körpergefühl sowie die gemachten Qi-Erfahrungen ausgetauscht wurden, werden diagnostische und therapeutische Möglichkeiten der Kranich-Übungen ausgearbeitet.

- Außerdem wird das Metallelement mit all seinen Charakteristika besprochen und mit individualpsychologischen Fragestellungen vertieft.
- In den Bewegungsphasen dieses Seminars wird großer Wert auf ein immer tieferes Wahrnehmen und ausgleichendes Lenken des Qi gelegt.
- In Korrekturphasen wird auf eine immer exaktere Haltung geachtet, die den Qi-Fluß spontan erhöht.
- In dieser Phase wird auch das "diagnostische" Sehen geübt, das für den Lehrer von besonderer Wichtigkeit ist.
- Nach dem Üben einer annähernd korrekten Haltung lassen wir uns immer mehr auf das sanfte ununterbrochene Fließen des Bewegungsablaufs ein und beginnen die wohltuende, scheinbar unendliche Rhythmik zu genießen.

9. Praktikum und Prüfungsvorbereitung

10. Der Affe (nach Fr. Dr. Zöller)

Die Bewegungen des Affen erfordern eine hohe Geschicklichkeit. Sie bauen Verhärtungen und Koordinationsprobleme ab. Dadurch arbeiten auch beide Gehirnhälften besser zusammen. Es steigt Freude an der Beweglichkeit auf, eine humorvolle Stimmung vertreibt Frustration und Mangelgefühle.

11. Der Affe, Vertiefung

Nach der Korrekturphase mit diagnostischen Aspekten widmen wir uns intensiv dem Feuerelement, bringen die eigenen Qi- und Lebenserfahrungen ein und arbeiten die wichtigsten Schwierigkeiten und die Transformationsmöglichkeiten in positive Eigenschaften heraus.

- Themen wie "Autoaggression und das explosive Potential" sowie
- "Spontaneität und Grenzüberschreitung" und
- "Spielerischer Selbstausdruck in Bewegung und Dasein" sollen besondere Aufmerksamkeit finden.

12. Praktikum und Prüfungsvorbereitung

Qi Gong, hart und weich, schnell und langsam

13. Die Diamanten Übungen

Diese Übungen gehören mit zu den ältesten überlieferten Übungen der Welt.

Sie gehen auf Bodhidharma zurück, der sie von Indien nach China brachte.

- Sie beinhalten starke körperliche Bewegungen, die alle 5 Elemente ausgleichen.
- Ihre Besonderheit liegt in der ständig wiederholten Zwerchfellatmung.
- Die Diamantenen Übungen enthalten Elemente des stillen, des harten und des weichen Qi Gong und fördern deshalb Kraft und Beweglichkeit im Körper und Klarheit und Wachheit im Geist.
- Die Gefühle werden eindeutig und positiv.
- Nach längerer Übungspraxis finden intensive Kristallisationsprozesse von Qi im Dantian statt.
- Während unserer Übungserfahrungen beobachten wir die Wirkweise der einzelnen Übungen und ergänzen unsere Beobachtungen aus dem theoretischen Wissen über die Meridiane und die 5 Elemente.

14. Die diamantenen Übungen, Vertiefung I

15. Die diamantenen Übungen, Vertiefung II

16. Praktikum und Prüfungsvorbereitung

Nährendes Qi Gong

17. Die 6 heilenden Laute (Frau Dr. Zöller)

Die 6 heilenden Laute sorgen für eine gute Verteilung des Qi in allen Elementen und bessern Stoffwechsel- und Hormonprobleme und deren Begleiterscheinungen. Sie heben die allgemeine Stimmungslage.

In diesem Zusammenhang widmen wir uns intensiv der Bedeutung des "dreifachen Erwärmers" auf körperlicher, emotionaler, geistiger und spiritueller Ebene.

18. Die 6 heilenden Laute - Vertiefung

und der kleine Kreislauf (nach Mantak Chia) – Selbsterfahrung

Der kleine Kreislauf ist eine uralte Übungsform, die von Meister Mantak Chia in präziser Anleitung unterrichtet wird. Die Auswirkungen sind ausführlich in einem seiner Bücher beschrieben.

- Das gemeinsame Üben soll bewusst machen, wie einfach und wirksam derartige Übungen sein können.
- Es ist ähnlich wie die 6 heilenden Laute, die auch von Mantak Chia in etwas anderer Form unterrichtet werden, eine Blitzmethode, sich selbst „aus dem Sumpf zu ziehen“, in dem man vielleicht nach langer Krankheit und Schwäche geraten ist.
- Diese Methoden machen Mut zum Weitermachen. Sie korrelieren auch mit Methoden der Logopädie, Atem- und Gesangstechniken im Westen (Alexandertechnik), (Vokalgebärdenatmung), (Eurythmie) u.a.

Hartes Qi Gong

19. Eisenhemd - Qi Gong als Selbsterfahrung und zur Vertiefung

Eisenhemd-Qi Gong kann man manchmal auf Qi - Demonstrationen im Kampfsport - Shows erleben.

Mit Staunen kann man schwächliche Menschen beobachten, die unglaubliche Leistungen vollbringen, z.B. einen Elefanten heben (Sri Chinmoy), sich von einem Traktor überfahren lassen und wieder aufstehen, etc.

Aber für solche Demonstrationen sind derartige Kräfte nicht gedacht. Sie sollen der Gesundheitsförderung und dem Wohl der Mitmenschen dienen.

In diesem Seminar wollen wir die bisher erworbenen Fähigkeiten zur Verbesserung unserer Körperstruktur und anwenden.

- Die eingenommenen Haltungen regen den Qi-Fluß derart an, daß eine harte Struktur entsteht, die fast wie Eisen erscheinen kann. Wir brauchen keine Muskelanstrengung, um diese Struktur aufrechtzuerhalten, selbst wenn von außen Druck ausgeübt wird.
- Solange wir in unserer Mitte sind und das Qi in hohen Frequenzen durch die Faszien fließt, können wir kaum aus unserer Haltung gebracht werden.
- Im Gegenteil kann der Druck, der von einem anderen ausgeübt wird, mit viel Übung zur Steigerung der eigenen Energie benutzt werden, so dass die Haltung noch stabiler wird.

- Mit dem Eisenhemd Qi Gong bewegen wir uns auf dem Pfad des "friedlichen Kriegers" und des "kampflosen Siegers". Dieser Weg vermittelt eine innere Stärke, Selbstsicherheit und Verhaltensstrategien, die in unserer Gesellschaft für die Lösung von Konflikten sehr nützlich sein können.
- Nach längerem Üben mit Eisenhemd - Qi Gong-Techniken wird das Qi bis ins Knochenmark geleitet und die Knochenstruktur gestärkt. Dies ist besonders wichtig für die Behandlung und Vorbeugung der Osteoporose und Krebsformen, die ihren Ursprung im Knochenmark haben. Forschungsberichte!
- Wir machen genaue „diagnostische“ Beobachtungen (nicht im schulmedizinischen Sinne, sondern im Sinne der TCM), intensive Korrekturübungen und Drucktests.

Freies Qi Gong

20. Mit dem Drachen tanzen

An diesem Wochenende sollen alle bisher erlernten Techniken "vergessen" werden. Über Katathyme Bilder wollen wir den Drachen in uns erleben und in Bewegung (und Lauten) darstellen.

Der Drache, der unsere vitalen Energie- und Lebensimpulse repräsentiert, zeigt uns, wo und wie diese Energien durch unsere innere Einstellung fehlgeleitet wurden und vitale Energien (Triebe-Emotionen) unterdrückt wurden.

Unterdrückung bewirkt aber nur, daß diese Energien sich unkontrolliert in unserem Unterbewußtsein austoben können und ständig gegen unsere bewußten Ziele arbeiten. Über diese Übungen wollen wir den vitalen Energien Gelegenheit zum Selbstaussdruck geben, sie kennenlernen und den Umgang mit Ihnen erüben, so daß wir lernen, sie zu beherrschen, zu lenken und sinnvoll einzusetzen.

Wenn diese in uns wohnenden Kräfte wieder ihrem ursprünglichen Sinn zugeführt werden und ihren Platz einnehmen dürfen, werden sie uns bereitwillig unterstützen und wir werden den Zugang zu unserem Potential, zu unseren inneren Schätzen finden.

Wenn der Drache nicht mehr zornig seine Schätze behüten muß, fängt er an zu singen und zu tanzen.

In dieser Übungsform, in der Prinzipien des Yo Fa Gong mit katathymem Bilderleben kombiniert werden, können tief verborgene Erschütterungen und Verletzungen bildhaft und durch Körperbewegungen Ausdruck finden und sich ausgleichen.

Die Umwandlung des gefürchteten Drachen in den chinesischen Glücksbringer geschieht über folgende Stufen der Begegnung mit dem Drachen :

- Abstieg in die Drachenhöhle
- Der Drache kommt aus seiner Höhle und richtet sich auf
- Der Drache faucht und sprüht Feuer
- Die große Verwandlung
- Die Schätze des Drachen entdecken
- Mit dem Drachen spielen und tanzen
- Auf dem Drachen fliegen

Diese Übungen stehen bewusst am Ende einer Ausbildung, da sie sehr tiefgreifend wirken und die bisherigen Erfahrungen integrieren .

21. Mit dem Drachen tanzen, Vertiefung

Abschlussprüfung mit praktischen Teil

22. Praktikum und Prüfung



Mediationsberater nach RISHI-KONZEPT

ERFOLGSTRAINER

SPEZIALISIERUNGEN

- bestehend aus Erfolgstrainer und Spezialisierungen –
- Seminare für Spezialisierungen –

Mediation ist ein uralter Begriff – deutsch: Vermittlung und geht eigentlich auf die arabische Kultur zurück, nach deren Beispiel über Gespräche und Abwägen Konflikte besprochen und gelöst werden sollen. Es wird möglichst solange über die Möglichkeiten einer Einigung diskutiert, bis beide Parteien einen machbaren Weg entwickelt haben, bei dem keiner „sein Gesicht verliert“. Die heutige Praxis der „Vergleiche“ lehnt zwar daran an, ist aber meist sehr oberflächlich und oft für beide Parteien nicht befriedigend.

In dieser Ausbildung wollen wir die heutigen Konzepte kennenlernen, sie aber auch erweitern um traditionelle, tiefergehende Betrachtungsweisen. Die Methoden des Unterbewusstes, vor allem mit den Informationen aus den sog. morphogenetischen Feldern sollen uns mit der tieferen Wahrheit einer Situation vertraut machen und uns helfen, diese besser einzuschätzen und wirksame Wege zu ihrer Heilung zu finden. Deshalb wird in dieser Ausbildung auch das sog. Familienstellen eine bedeutende Rolle spielen. Hierzu mehr durch unsere langjährig erfahrene Dozentin
Die rechtlichen Zusammenhänge und Methoden werden uns durch einen Juristen näher zu bringen sein.

Unternehmen

1. Konflikte und Lösungen zwischen Arbeitnehmern
Coachingtechniken
2. Konflikte und Lösungen zwischen Arbeitnehmern und Führungspersonen
Coachingtechniken
3. Konflikte und Lösungen zwischen Geschäftspartnern
Coachingtechniken
4. Konflikte und Lösungen mit öffentlichen Stellen
Coachingtechniken
5. Mobbing im Berufsleben
Coachingtechniken

6. Praktikum und Prüfung

Familie

- 7. Konflikte und Lösungen zwischen Partnern
Coachingtechniken
- 8. Konflikte und Lösungen zwischen Kindern
Coachingtechniken
- 9. Konflikte und Lösungen mit den Kindern
Coachingtechniken
- 10. Konflikte und Lösungen mit den Eltern
Coachingtechniken
- 11. Konflikte und Lösungen mit Lehrern und Ausbildern
Coachingtechniken
- 12. Mobbing im familiären Umfeld
Coachingtechniken
- 13. Praktikum und Prüfung

Die Seminarbeschreibungen folgen in Kürze





Beratungen/Vorträge/Kurse

Für die in sämtlichen in den Ausbildungen angebotenen Themen stehen nach persönlicher Vereinbarung auch die zuständigen Dozenten zur Beratung zu deren persönlichen Bedingungen zur Verfügung.

Bitte tragen Sie uns Ihr Anliegen vor und vereinbaren Sie einen Termin. Für regelmäßige Sitzungen über einen längeren Zeitraum erhalten Sie im Rahmen von Ausbildungen einen günstigeren Preis. Einzelsitzungen können zur persönlichen Vertiefung eines Themas zugebucht werden.

Fragen Sie auch Ihre Krankenkasse bezüglich Kostenübernahme für Familienberatung, Qi Gong oder gesundheitliche Themen.

Mentaltraining

Kreativtraining

Gesundheitstraining

Erfolgstraining

Unternehmensberatung

Familienberatung

Feng Shui Beratung

Psychosomatikberatung





Schulungen

Für die in sämtlichen in den Ausbildungen angebotenen Themen stehen nach persönlicher Vereinbarung auch die zuständigen Dozenten zu Schulungen zu deren persönlichen Bedingungen zur Verfügung.

Bitte tragen Sie uns Ihr Anliegen vor und vereinbaren Sie einen Termin zur Planung. Für regelmäßige Schulungen über einen längeren Zeitraum erhalten Sie einen günstigeren Preis.

Schulungen können durchgeführt werden: bei anderen Lehrinstituten, Firmen, Ämtern, Vereinen oder privaten Gruppen. Sie werden individuell auf die Bedürfnisse der jeweiligen Gruppe abgestimmt.

Mentalschulung

Kreativschulung

Gesundheitsschulung

Erfolgsschulung

Unternehmensschulung

Familienschulung

Feng Shui Schulung

Psychosomatikschulung





Forschungen

Die unten genannten Themenbereiche wie auch andere, die in das Gesamtkonzept des ***RISHI-INSTITUTES*** passen, sollen möglichst umfassend in die Konzeptionen des RISHI-Institutes aufgenommen werden.

Andererseits sollen sich Schüler und Mitarbeiter des RISHI-Institutes dazu aufgefordert fühlen, in diesen Bereichen selbst neue Erkenntnisse einzubringen, bzw. selbst zu erforschen und Methoden der praktischen Anwendung zu entwickeln. Dabei steht die Nutzung für das Wohl der Menschen und der Natur im Vordergrund.

Bewusstsein

Neurowissenschaften

Lehrkonzepte

Lernmethoden

Psychosomatik

Führungskonzeptionen

Salutogenese

Gutachtenanalyse



Projekte

In folgenden Bereichen sind Projekte in Planung. Bitte sprechen Sie uns darauf an. Jeder, der sich an solchen Projekten mit Rat und Tat oder finanziell unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen, sich auf Treffen über die Visionen, die konkreten Planungen oder den Fortschritt der Projekte zu informieren.

Wir stehen noch ganz am Anfang. Es gibt jedoch bereits eine Sammlung von Interessenten, Wünschen, und konkreten Angeboten zum Mitmachen.

Es gibt noch viel zu tun und jede helfende Hand ist willkommen, um gemeinsam Ziele zu erreichen, von denen wir alleine nie zu träumen gewagt hätten.

Machen Sie mit und haben Sie mehr Sinn und Spaß am Leben!

Wir freuen uns auf Sie!

Erlebnispädagogik

Lehren und Lernen/Schulgründungsinitiativen



Krisenmanagement

Unfallopfer

Praktika / Jobs



Dozentenliste

Mollenhauer, Inge – Elisabeth

Gründerin und Geschäftsführerin des RISHI – Institutes



geb. 1953, 3 Kinder, einige Semester Studium der Innenarchitektur an der Fachhochschule Mainz. Studium der Italianistik, Hispanistik, Germanistik, Literaturwissenschaft und der Angewandten Linguistik an den Universitäten Marburg, Mainz und Perugia bis hin zur ausgearbeiteten Dissertation über Fehleranalyse und effiziente Lehr- und Lernmethoden für Erwachsene - ohne formellen Abschluss wegen Tod des Doktorvaters. Kontaktstudium für "Lehr- und Lernmethoden für Erwachsene" an der Universität Mainz und Begleitung der Dissertation durch Prof. Katerinov, Perugia (Entwurf effektiver Lehrmethoden und Lehrmittel).

Fortlaufende Dozententätigkeit seit 1972 in verschiedenen Sprachen und Literatur an verschiedenen Sprach- und Volkshochschulen bis 1980, Simultanübersetzungen für Betriebe und in der Ausländerbetreuung sowie Simultanübersetzung von spirituellen Vorträgen in verschiedenen Sprachen im In- und Ausland.

Dozentin für Yoga an verschiedenen Volkshochschulen, ebenfalls seit 1972.

Seit 1972 Meditation, integraler Yoga, 4 Jahre in spirituellen Gemeinschaften (Ashrams) in Europa und Indien. Praktische Transformationsarbeit in vielen Lebensbereichen wie Psychiatrie, Ernährung, Erziehung, Naturmedizin, Ökologie, spirituelle Heilweisen, Kunst und Antroposophie. Intensive Beschäftigung mit japanischer Architektur und klerikaler Architektur, sowie Erfahrungen im Holzhausbau, innenarchitektonische Gestaltung von Räumen und Entwurf landschaftsgemäßer Bauten.

Ausbildung zum Psychologischen Berater in Neunkirchen, Schulungen bei dem Heiler Keith Sherwood. Tao Yoga-Lehrer Abschluss bei Meister Mantak Chia, USA, sowie jahrelang Qi Gong bei Frau Dr. Zöller und Lehrberechtigung von Prof. Jiao Guorui, Uni Bonn

Unterrichtserfahrung in Qi Gong seit 1986 und Beratung in existentiellen und spirituellen Krisen seit 1992. Ca. 1 Jahrzehnt Mitarbeit in Arztpraxen (besonders Allergieaustestung, Radiästhesie, Resonanzverfahren und klinische Ökologie) und 1 1/2 Jahre Berufserfahrung in der Psychiatrie und Altenpflege während und nach dem Studium. Durch eigene Selbstheilungs - Erfahrungen und eigene Individuationsprozesse wurde eine Synthese der unterschiedlichen Berufsbilder erreicht.

Das führte zur Entwicklung eigener Methoden und Lehrkonzepte.

Die Regeneration nach einem unerwarteten Crash durch einen Kleinlaster brachte neue Herausforderungen, sich noch intensiver mit Neurowissenschaften, Psychosomatik, Resilienz, Salutogenese und Biodynamik und bewussten und unterbewussten Selbstheilungsmechanismen zu beschäftigen.

Dieses Wissen soll nun intensiver in die Seminare einfließen und denen Mut machen, die ihre Selbst-Heilungskräfte besser kennen- und anwenden lernen wollen. Dabei möchte sie beratend oder schulend begleiten und unterstützen.

*Es kommt nicht darauf an, wie großartig die Schritte sind,
die wir machen,
sondern wie sie uns voran bringen.*

Gastdozenten

Dozent für natürliches Lernen/Lehren: Aurora Mollenhauer, Grundschul-Lehrerin
Dozent für Erlebnispädagogik / Soziale Projekte / Fotodesign: Lucilla Mollenhauer
Dozent für Familienstellen / Projekte /Biodynamik: Name folgt
Dozent für I Ging und Psychologie: Name folgt
Dozent für Kunst am Bau und Fresco-Malerei: Angela Vertucci
Dozent für Physik und Biodynamik: Name wird noch bekannt gegeben
Ärztin für Homöopathie: Name wird noch bekannt gegeben
Dozent für Rechtssachen und Mediation: Rechtsanwalt: Name folgt
Dozent für Steuersachen: Steuerberater: Name wird noch bekannt gegeben
Dozent für Anatomie: Name wird noch bekannt gegeben
Lehrer und Sozialpädagogen
Unternehmer
Fachärzte
und weitere sind im Gespräch

Wenn Sie selbst ein spezielles Wissen in unseren Themenbereichen anbieten möchten, sind Sie herzlich willkommen, ebenso wenn Sie uns jemanden empfehlen möchten.

*Denn wir möchten in diesem Jahr
die Einzelkämpfer aus der Reserve locken und
sie zur Zusammenarbeit in einem gemeinsamen Netzwerk
ermutigen.*

Was andere denken, das tun wir!



Publikationen

Feng Shui im Westen und im Osten

Wieso ist Feng Shui eine Anleitung, dem natürlichen Glück zu folgen?

Daß Feng Shui nicht nur eine chinesische Erfindung ist, sondern auch in der deutschen Kultur und Sprache Bedeutung hat, erkennen wir an Worten wie „Umzug" oder „er hat einen neuen Wind ins Haus gebracht" oder „da geht es jetzt andersherum", „da braut sich etwas zusammen", „da kann man kaum noch atmen", „da lebt man auf", „da herrscht ein gutes Klima" und viele mehr.

Solche umgangssprachlichen Ausdrücke zeigen, wie tief auch unser westliches Empfinden für Orte ist, die gut tun oder krank und unglücklich machen. Sie drücken den Einfluß einer Person auf die Atmosphäre des Ortes aus und beschreiben, wie ein Umbau, Veränderung von Farben und Einrichtung das „Klima" des Ortes verändern kann. Worte wie „Klima" oder „Atmosphäre" beziehen sich beide allgemein auf das „Wetter", das die Wechselwirkung mit der Umgebung und den dort befindlichen Menschen ausdrückt. Hier im Westen geht man selten auf die atmosphärischen Empfindungen ein und versucht sich selbst unabhängig von solchen „irrationalen" Einflüssen zu halten. Wir verweigern bislang noch anzuerkennen, dass ganz rationale, auch biologische, chemische und physikalische Gesetzmäßigkeiten ein Klima entstehen lassen, denn das paßt nicht in unser Wunschbild, als Individuum von äußeren Einflüssen unabhängig zu sein. Die neueren Wissenschaften belehren uns jedoch längst eines anderen.

Auch unsere Kultur kennt die Gesetze der Harmonie, wie das der Oktave, des „goldenen Schnitts" von Leonardo da Vinci, der Farbenlehre von Goethe - doch tut man sie oft als altmodisch ab und verkennt auch dort asiatischen Einfluss, z.B. Kuppelbau, Zwiebeltürme, achteckige Paläste, Gartenanlage von Schlössern, etc.

Die Wirkung guter oder schlechter Baumaterialien oder anderer Umwelteinflüsse auf den Menschen ist der Allgemeinheit hinreichend bekannt, aber nach unserer Wissenschaft, die nur streng isolierte Wirkungen untersuchen und bewerten will, gelten diese Erkenntnisse immer noch zuweilen als nicht ausreichend „bewiesen".

Spätestens im letzten Jahrzehnt ist klar geworden, dass komplexe Systeme, wie Leben, auch komplexe Untersuchungsmethoden brauchen und die isolierten Laborbedingungen viele Fragen unseres Lebens eben gerade nicht beantworten können.

Schon der Versuch, „Beweisführungen" derartig zu reduzieren, zeigt, dass Zusammenhänge unbekannt sind und möglichst in bestimmten Bereichen nicht

hinterfragt werden sollen oder können. Denn komplexe Untersuchungen müssten, soweit bisher möglich, viele angestammte Lehrmeinungen in Frage stellen. Um verwertbare Ergebnisse nach bisheriger wissenschaftlicher Meinung zu erzielen, müssen Abläufe oder Fakten isoliert werden, wie das meist nur in Laboren möglich ist, nicht aber in vielschichtigen Lebensprozessen. Das kann zu gegenteiligen Ergebnissen oder zu Übertreibungen in die eine oder andere Richtung führen.

Das führt dazu, dass man erst über zukünftige Schutzmaßnahmen nachdenkt, wenn ein statistisch hoher Prozentsatz an schon entstandenen Schäden in der Vergangenheit nachgewiesen worden ist. Das zeigt, dass dieser Ansatz alleine im Angesicht der schnellen Veränderungen in unserer Zeit zu unflexibel ist. Dieser Schaden, zumindest in dem Ausmaß, könnte bei umfassenderer Betrachtung geringer gehalten werden.

Der Ansatz ganzheitlicher Systeme hingegen liegt darin, gegenwärtige Zusammenhänge aufzuzeigen und daraus die zukünftigen Folgen möglichst vielschichtig abzulesen, um diese ggf. präventiv ausgleichen zu können.

Das gibt dem Beobachter die Möglichkeit, abgestimmt auf die eigenen Ziele schneller Strategien zu entwickeln, die positive Entwicklungen fördern und negative eindämmen. Diese allgemein gültigen Prinzipien lassen sich auf jeden Lebensbereich übertragen.

Derjenige, der die Fragestellungen komplexer Systeme erlernt und konsequent anwendet, hat den Vorteil, schneller und umfassender reagieren zu können und sein Leben bewusst präventiv zu gestalten. Auch im Falle von Unvorhersehbarkeiten kann er schneller die Langzeitwirkungen dieser Situation erkennen und gegensteuern.

Die Übertragung zwischen beiden Systemen, der herkömmlichen Wissenschaft und der präventiven Ausgleichs-„Politik“ durch frühzeitige Erkenntnis von Ungleichgewichten in unseren Lebensumständen ist mit einer Übersetzung zu vergleichen.

Es ist verständlich, dass diese „Übersetzung“ der gewonnenen Erkenntnisse in den Alltag nicht in Windeseile zu erlernen ist. Es braucht umfassendes Wissen und viel Übung bis ein freier Umgang mit beiden Systemen möglich wird.

Die Arbeit mit der traditionellen chinesischen Medizin mit den Bereichen Akupunktur, Akupressur, Bewegungskunst, Ernährungs- und Heilkräuterlehre, sowie Feng Shui ist ein Ausdruck dieser „Übersetzungskunst“.

Wenn Menschen beginnen, sich auf diese „neue“ „Lebenssprache“ einzulassen, werden sie sich ihrem Schicksal nicht länger als Opfer „unabänderlicher“ Vorgänge ausgeliefert fühlen, sondern ihre persönlichen Handlungs- und Entwicklungsmöglichkeiten erkennen, allerdings mit der Zeit auch deren Grenzen.

Bei uns ist das „Opfer -Dasein“ kulturell begründet: in der Religion, der Mentalität und in bestimmten Denkrichtungen, die vor allem das letzte Jahrhundert bestimmten.

Der Psychoanalytiker Freud analysierte zum ersten Mal das Einzelschicksal des Menschen näher. Dabei betonte er erstmalig die massive Wirkung der Umgebung auf den Menschen. Sogar unsere Gesetzgebung hat Prinzipien dieser Psychologie übernommen. Menschen, die sich als „Opfer ihrer sozialen Umgebung“ darstellen konnten, wurden oft straffrei gelassen, weil sie unfähig waren, negative „Persönlichkeitsanteile“ und deren Ausbrüche in der üblichen Weise zu kontrollieren. So konnte das „Opfer der Gesellschaft“ ziemlich ungehindert weitere Opfer produzieren.

Es wurde leider in dem sozialen Engagement übersehen, dass man Menschen oft ihre Selbstverantwortung absprach. C.G. Jung zeigte durch seine Forschungen über das „kollektive Unbewußte“,

dass das „soziale Gefüge" sogar im Unterbewußten des Menschen eine immense Rolle spielt und sein Fühlen, Denken und Handeln weitgehend den Einflüssen entspringt, die aus einer Sippe, Religion oder einer Kultur auf das Individuum einwirken.

In diesen Zusammenhängen stellt sich immer wieder die Frage nach der Freiheit des Menschen. In dem Zeitalter, in dem immer lauter nach „persönlicher Freiheit" gerufen wird, wird ein weiterer massiver Einfluß auf das menschliche Empfinden, Denken und Handeln sichtbar: Der Einfluss der Materie.

Sollte es etwa so sein, daß Materie selbst den Menschen beeinflußt?

Alfred Adler, auch ein Schüler Freuds, bringt den Ausdruck „Organ - Minderwertigkeit" in die psychologische Diskussion und zeigt noch konkreter auf, dass viele persönliche und soziale Probleme aus einem schlechten körperlichen Zustand herrühren können.

Dies widerspricht vielen esoterischen Theorien, die einseitig behaupten, dass alle Probleme seelisch bedingt seien. Experimente mit Drogen, Medikamenten, Homöopathica, Nahrungsergänzungsmitteln zeigen jedoch, dass es zu tiefgreifenden Veränderungen im Charakter und Verhalten von Menschen kommen kann, wenn man ihnen bestimmte Stoffe zuführt oder vorenthält (z.B.: Mangelerscheinungen, Hormonschwankungen etc.)

Die Lehre der TCM und damit auch des Feng Shui baut auf folgenden Lehrsätzen auf, die sich stark von der allgemeinen westlichen Sichtweise unterscheiden:

1. Die Welt ist ein untrennbares Ganzes und äußert sich in vielen spezifischen Einzelheiten, die einander bedingen und widersprechen - Yin und Yang
2. Diese Äußerungen stehen alle miteinander in Beziehung und Wechselwirkung. Sie spiegeln sich auf vielen Ebenen und wirken je nach Ebenen-Wechsel oft gegensätzlich.
3. Der chinesische Kalender und Kompaß ist für den Fachmann die Darstellung jeder Einzelheit mit ihren spezifischen Eigenschaften,
4. eingebettet und plaziert in einem großen Ganzen - dem TAO.
5. Folglich sind bei Veränderungen im Einzelnen auch die Auswirkungen im Gesamten ablesbar und umgekehrt.
6. Der Umgang mit dem chinesischen Kalender ist ein System konsequenter Logik. Nur diejenigen, die diese nicht nachvollziehen können, projizieren mystische Vorgänge hinein.
7. Die große Wirksamkeit wird durch die Fokussierung von Gedanken, Vorstellungen und Gefühlen erreicht, die gebündelt elektromagnetische Wellen (Atmosphäre) erzeugen und Energien bündeln.
Diese sind heutzutage schon technisch messbar und sogar im MRT-sichtbar zu machen. Andere Schwingungen, die mit erzeugt werden, sind teilweise noch nicht technisch nachweisbar. Allerdings bemühen sich weltweit hochkarätige Wissenschaftler um genaue Beweise. Das würden sie nicht, wenn sie nicht die Wichtigkeit dieser feinsten Strukturen unseres Lebens bis in die Genetik hinein kennen würden, . z.B. Veränderung der Gene des Kindes durch Traumata der Eltern.
8. Z.B. bewirkt eine stärkere Magnetisierung eine Ausrichtung und Zuordnung feinsten Teilchen zu den beiden Polen (Yin und Yang), was sich ordnend auf Vorgänge im Organismus auswirkt.
9. Das Anerkennen der Wechselwirkung aller Dinge untereinander gibt dem Menschen einen ganz bestimmten Platz im Universum (Kompass!). Von diesem Standort aus kann er lernen, die Wirkungen seiner Umgebung positiv zu nutzen und sich selbst in seiner Kraft und Bedeutung für das Ganze zu erleben. Ist dieser Standort oder auch der soziale Stand unklar, hat der Mensch Probleme, sich auf die Umgebung oder andere Menschen zu beziehen. Z.B. gerät das soziale Gefüge gerät in Unordnung.
10. Durch die Erforschung der hier geschilderten Zusammenhänge kann sich der Teilnehmer vom „Opfer" zum „Mitgestalter" entwickeln, je mehr er die Verantwortung für

seinen augenblicklichen örtlichen oder sozialen Standort übernimmt und je aktiver er diesen ausfüllt.

Aus diesen Bedingungen wächst ein völlig neuer Lebensstil im Umgang mit dem eigenen Leben und dem Leben anderer mit folgenden Leitsätzen:

1. Jeder Gedanke wirkt formend auf die Materie im eigenen Körper wie auch in der Umgebung.
2. Jede materielle Form wirkt auf alle anderen Dinge, Menschen, Pflanzen und Tiere, körperlich, seelisch, geistig und spirituell. (z.B. wirkt eine Spitze angreifend, eine Rundung leitet Spannungen ab.) Deshalb wird man der Umgebung nicht mit Gleichgültigkeit begegnen.
3. Jedes Gefühl erzeugt Wellen, die in die Umgebung fließen, dort Reaktionen hervorrufen, auch körperliche Veränderungen, z.B. Muskelverspannungen, mit der Zeit Verhärtungen oder im positiven Sinne Abbau von Schlacken, Giften etc.
4. Die erzeugten Wellen haben u.a. magnetischen Charakter, sind langwellig oder kurzwellig und verfügen über einen entsprechenden Wirkungsgrad, können aufbauen oder zerstörerisch wirken.

Die traditionelle chinesische Medizin mit ihren Säulen der Akupunktur, Bewegungskunst (Qi Gong), Heilkräuter - und Ernährungslehre, sowie Feng Shui ist also eine uralte Lehre der „Synergie“, des Zusammenwirkens der Kräfte.

Feng Shui als Bewußtseins -Prozess ermöglicht eine Entwicklung, durch die tiefliegende latente Potentiale des Menschen freigesetzt werden. Feng Shui macht dem Einzelnen wieder die natürliche Verantwortung bewusst, die in seinem Da - Sein liegt.

Dieser Prozess ist nicht auf Asien und asiatische Lehren beschränkt, sondern ein allgemein menschlicher.

Die Wirkungen der traditionellen chinesischen Medizin sind inzwischen von den gesetzlichen Krankenkassen weitgehend anerkannt und werden als Präventions- oder Nach- oder Zusatzbehandlungsmaßnahmen auch oft finanziert.

Allgemein bekannt ist, dass die Veränderung der Umgebung oder ein Umzug häufig ausschlaggebend für eine Veränderung des gesamten persönlichen, beruflichen oder familiären Schicksals sind. Die Entscheidung, sich einem anderen Klima und Umfeld auszusetzen, befreit den Menschen aus festgefahrenen Reaktionsmustern in eine neue „Interaktion“ mit der neuen und der alten Umgebung. Er gewinnt eine neue Sichtweise (Perspektive – von einem anderen Standpunkt) seiner selbst und seiner Situation im Gesamtgefüge.

Dieses Gefüge („Klima im weitesten Sinne“) ist wie der ganze chinesische Kalender in immerwährender Bewegung und Wechselwirkung begriffen. Der wiederholte Versuch, dieses bewegliche Gebilde durch persönliche Starre zu verhärten, wird mit der Zeit jedem Menschen zu derartigen Problemen führen, dass Veränderung unausweichlich wird. Diese wird ihn entweder aus der degenerierenden Situation befreien und wieder mit dem regenerierenden natürlichen Lebensfluss verbinden oder schlimmstenfalls wird der Tod als Spitze der Erstarrung die Befreiung aus unerträglichen Umständen herbeiführen. (Beispiel: Tuberkulose hat große Heilungschancen bei Klimawechsel und Änderung des Lebensstils)

So ist nachzuvollziehen, dass die Chinesen der Pflege des Feng Shui , der sog. 3. Haut, genauso viel Aufmerksamkeit schenken wie der Pflege der Gesundheit durch Bewegung, Ernährung und gezielte physikalische und biologische Medizin.

Auf diesem Hintergrund wird auch westlichen Menschen verständlich, warum die vielschichtige Feng Shui Praxis auf ganz natürliche Weise zu Glück,

Gesundheit und Erfolg führt. Die Bewertung dessen, was man unter „Glück“ und „Erfolg“ versteht, bedarf allerdings auch tieferer Nachfrage.

Hierzu bietet die westliche Individualpsychologie nach Alfred Adler wertvolle Ansätze.

Denn das Glück ist nicht unbedingt, das, was wir aus unserem momentanen Bewusstsein als positiv ansehen. Es ist vielmehr das, was uns auf unserem Weg weiter und tiefer zu uns selbst führt. Denn nur dadurch können wir die für uns richtigen Entscheidungen treffen.

Leicht zeitgerecht überarbeitete Veröffentlichung aus 1995

Inge Elisabeth Mollenhauer 2019

Weitere Publikationen auf Anfrage

Manchmal nimmt uns Fortuna etwas weg,

das wir nicht abgeben wollten.

Später spüren wir, dass sie uns befreite.

Manchmal führt sie uns auch ins Dunkle.

Dann sollen wir uns nicht fürchten, sondern das Licht dort hin tragen!





AGB - Allgemeine Geschäftsbedingungen

Sämtliche Leistungen des **RISHI- INSTITUTES** unterliegen den üblichen gesetzlichen Bestimmungen für private Schulungs- und Beratungstätigkeiten.

Da die Leistungen des **RISHI- INSTITUTES** weitestgehend auf die persönlichen Bedürfnisse – z.B. Alleinerziehende, gesundheitliche Einschränkungen, Behinderungen - der Teilnehmer abgestimmt sind, haben persönliche Vereinbarungen Vorrang, soweit sie den gesetzlichen Bestimmungen nicht zuwiderlaufen.

Eigenverantwortung und Seelisch- geistige und körperliche Probleme

Soweit die Angebote gesundheitliche Themen betreffen, wird darauf hingewiesen, dass die Beratungen oder Schulungen keine ärztlichen Untersuchungen oder Behandlungen ersetzen.

Der Teilnehmer wird gebeten, die Institutsleitung und die Dozenten über bedeutende gesundheitliche Diagnosen oder Einschränkungen in Kenntnis zu setzen, um Überforderungen oder Fehleinschätzungen zu vermeiden.

Dies gilt auch für einen verantwortlichen Umgang auf geistig- seelischem Gebiet. Entstehen Probleme, weil die Institutsleitung, bzw. Berater oder Dozenten über Diagnosen oder Problemstellungen in Unkenntnis gelassen wurden, ist der Teilnehmer hierfür voll verantwortlich.

Auch nach Information und gemeinsamer Erörterung über ein Problem bleibt der Teilnehmer immer selbst verantwortlich für seine Entscheidungen über die Teilnahme an Veranstaltungen, die er im Rahmen des RISHI-Institutes besucht oder bezüglich der sachgemäßen Anwendung von Methoden, die dort erlernt - sei es er praktiziert sie für sich selbst oder er arbeitet bereits mit Teilnehmern entsprechend seinen erworbenen Befugnissen.

Verschwiegenheit

Die Mitteilung über gesundheitliche Probleme unterliegt selbstverständlich dem Gebot der Verschwiegenheit, es sei denn der Teilnehmer wünscht eine Bearbeitung seines Problems in der Gruppe. Auch diese ist selbstverständlich zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Beratungen/Vorträge/ Kurse

Beratungen/Vorträge/Kurse können unabhängig von den Ausbildungen zu den angebotenen Themen von den jeweils anbietenden Dozenten oder der Institutsleitung oder einem VertreterIn in nach persönlicher Vereinbarung und persönlichem Bedarf in Anspruch genommen werden. Sie können je nach Bedarf und Interesse auch begleitend zur Ausbildung genutzt werden.

Je nach Umfang entstehen Beratungsgebühren, die mit den einzelnen Dozenten vereinbart werden müssen. Die Ausbildungsleitung bietet Ausbildungsteilnehmern Beratungen zum reduzierten Preis von 60,00 Euro gegenüber Normalpreis von 75,00 Euro pro Stunde an.

Ausbildungsbedingungen

Aufnahme

Vor Aufnahme in einen Ausbildungsgang findet ein ausführliches, kostenloses Informationsgespräch statt.

Die Beratung wird kostenpflichtig, wenn sie über die Ausbildungsinformationen (z.B. über zwei Stunden) hinausgeht, z.B. wenn entsprechend der Vorbildung und bereits entwickelten Fähigkeiten der Ausbildungsplan individuell umgestellt wird.

Es besteht somit in begrenztem Umfang die Möglichkeit zu individuellen Ausbildungskonzepten und -kombinationen.

Der Ausbildungsbeginn erfolgt nach persönlicher Absprache. Die meisten Seminare aus dem Grundlagenbereich sind für einen Einstieg in den kurrikular fortlaufenden Ausbildungsablauf der „Spezialisierungen“ geeignet. Die Ausbildung ist grundsätzlich nebenberuflich möglich, da die Seminartermine nahezu immer am Wochenende liegen.

Dauer der Ausbildungen und Häufigkeit der Seminare

Die Spezialisierungsseminare der einzelnen Ausbildungsbereiche finden gewöhnlich im Abstand von vier bis sechs Wochen statt, hinzu kommen teilweise fünftägige Grundlagenseminare - gegenwärtig sind die meisten auf zwei Wochenenden verteilt. Im Laufe eines Ausbildungsabschnittes werden diese jedoch mindestens ein Mal wiederholt, so daß dem Teilnehmer keine Terminschwierigkeiten entstehen dürften.

Ausbildungsdauer

Die Gesamtdauer der Ausbildungen liegt je nach Ausbildungsgang und Einstiegsdatum zwischen 9 Monaten und 3 Jahren. Die einzelnen Ausbildungsgänge bestehen aus kombinierbaren Ausbildungsstationen, die übergreifend sowie parallel besucht werden können. Hierdurch ist eine breite Auffächerung der Thematik und des beruflichen Tätigkeitsfeldes möglich.

Die einzelnen Teilabschnitte werden mit einer Zwischenprüfung abgeschlossen, die jeweils eine eigenständige berufliche Qualifikation darstellen.

Jeder der 4 großen Ausbildungsgänge: Unternehmensberater, Familienberater, Feng Shui Berater, Psychosomatik Berater mit Qi Gong - entspricht mit seiner Gesamtstundenzahl von ca. 1000 vollen Zeitstunden und der Erstellung der Seminararbeiten einer einjährigen Vollzeitausbildung.

Verschwiegenheitsverpflichtung

Die Inhalte der Seminare berühren oft private Problemstellungen der Teilnehmer. Neben der sachlichen Wissensvermittlung in einem geschützten Rahmen soll auch Gelegenheit sein, persönliche Problemstellungen, soweit sie zum Seminarinhalt passen, anzusprechen und mit der Gruppe an der Lösung zu arbeiten. Für die Gruppe gilt die personenbezogene Arbeit als Fallstudie und Praktikum. Die Gruppe ist deshalb nach geltenden Rechtsgrundlagen zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Probezeit für eine prozessorientierte Ausbildung

Erst nach Abschluss von einem Probeseminar kann von Seiten des Teilnehmers wie auch von Seiten der Institutsleitung die endgültige Entscheidung für eine längere Ausbildung getroffen werden.

Bei Vertragsabschluss für einen Ausbildungsteil sollte sich der Teilnehmer sehr klar sein, dass er sich auf eine prozessorientierte Ausbildung einlässt. Das bedeutet, dass er selbst Strategien erlernt, eigene psychische und gesundheitliche Prozesse in sich aufmerksam zu beobachten und in eine positivere Richtung zu steuern. Das erfordert ein hohes Maß an Selbstverantwortung und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten wie auch zu den Dozenten und der Gruppe. Dieses Vertrauen ist von allen als hohes Gut zu schützen. Missbräuchliches Verhalten, z.B. Ausnutzung der Schwächen anderer widerspricht der Philosophie und Zielsetzung der Ausbildungen und kann ggf. zum Ausschluss aus der Ausbildung führen.

Ein Abbruch der Ausbildung sollte möglichst vermieden werden, um Verarbeitungsprozesse auch positiv abzuschließen. Im unvermeidbaren Falle kann mit der Institutsleitung ggf. ein Aufschub oder eine andere Lösung vereinbart werden.

Prüfungsvoraussetzungen

Für die Teilnahme an den theoretisch und praktisch orientierten Prüfungen ist die Teilnahme an allen Seminaren erforderlich (Sonderregelungen und Nachholtermine müssen mit der Institutsleitung abgesprochen werden).

Seminararbeiten

Von jedem besuchten Seminar soll von sämtlichen Seminaren, bzw. den darin vorgestellten Beratungs-, Lehr- oder Übungskonzepten ein eigener Erfahrungsbericht mit Lösungsansätzen erstellt werden. Die Sammlung dieser Berichte gilt gleichzeitig als schriftliche Prüfungsarbeit und als Nachschlagewerk für den Teilnehmer.

Prüfungsbedingungen

Die Prüfung selbst besteht neben der schriftlichen Beantwortung von ca. 50 Fragen vorwiegend aus Supervision, praktischem Unterricht bzw. Beratung oder Therapie, sowie aus mündlichen Fallbesprechungen und Fragen. Die Prüfungen entsprechen gleichzeitig einer Supervision und werden teilweise anhand von Videoaufnahmen mit den Teilnehmern nachbearbeitet. Sollten erhebliche Defizite im Prüfungsergebnis auftreten, erhält der Teilnehmer die Gelegenheit, diese in ca. ¼ Jahr alleine oder gegen Gebühr mit einem Dozenten nachzuarbeiten und den entsprechenden Teil der Prüfung nachzuholen.

Ausbildungsgebühren

Im Jahr 2019 gilt in Gruppen ein Sonderpreis von Euro 20,- Euro pro Stunde (60 Min.) bei Vorauszahlung eines ganzen Ausbildungsabschnittes. Denn grundsätzlich sollten die vertraglich vereinbarten Ausbildungsabschnitte im Voraus beglichen werden. Bei Einzelzahlung der Seminare bis mindestens 3 Wochen vor Seminarbeginn oder monatlich zu vereinbarenden Raten wird eine Bearbeitungsgebühr von 10 % erhoben.

Gastdozenten können einen Aufschlag um 15% verlangen.

Die individuell mit der Ausbildungsleitung erarbeitete Ausbildungskonzeption bestimmt je nach Anzahl der Unterrichtsstunden die Höhe der Ausbildungsgebühr.
Die Preise enthalten 19% Mehrwertsteuer.

Sonderregelungen können z.B. bei sozial Bedürftigen mit der Institutsleitung vereinbart werden. Die Zahlungsweise und die Ausbildungsbedingungen werden vertraglich geregelt.

Da der Unterricht in kleinen Gruppen durchgeführt wird, ist eine regelmäßige Teilnahme verpflichtend.

Ob die Ausbildung für den Teilnehmer steuerlich absetzbar ist, muss er mit seinem Finanzamt selbst klären.

Terminregelung

Obwohl sich die Institutsleitung um die Einhaltung der angegebenen Termine bemüht, ist sie befugt, diese bei Bedarf zu ändern. In dem Fall werden Teilnehmer umgehend unterrichtet, bzw. werden auch Termine der Teilnehmer möglichst berücksichtigt.

Dozenten

Falls ein Dozent für ein vorgesehenes Seminar absagt, kann der Seminartermin verschoben oder mit einem anderen getauscht werden.

Gegebenenfalls muß ein anderer Dozent die Vertretung übernehmen oder es wird ein anderes Seminar, das in den Themenbereich passt, ersatzweise abgehalten.

Jeder Dozent ist selbst verantwortlich für den Inhalt seiner Seminarangebote und für den Umgang mit den Teilnehmern. Unstimmigkeiten bitte direkt mit ihnen klären.

Bei groben Verstößen gegen die Regeln des gegenseitigen Respekts oder der Fairness ist die Institutsleitung zu informieren und ggf. als Vermittler einzuschalten

Copyright

Diese Webseite ist mit ihren Texten, Bildern und Funktionen urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren und Vervielfältigen ist nur nach Rücksprache mit dem Autor erlaubt.

Datenschutz

Die Verwendung Ihrer Daten steht unter dem gesetzlich vorgeschriebenen Schutz. Eine Weitergabe an Dritte, z.B. für Gruppenarbeit o.ä. erfolgt nur mit Ihrer freundlichen Genehmigung.

